

Bachwoche Ansbach

1. bis 10. August
2025

Festo Michaelis.



Liebe Besucherinnen und Besucher, liebe Freunde der Bachwoche Ansbach!

„Festo Michaelis“. Johann Sebastian Bach schrieb diese Worte über die Partitur einer Kantate, die mit den Worten „Es erhob sich ein Streit“ beginnt. Das Libretto eines leider unbekanntes Dichters erläutert, wer hier mit wem streitet: der Erzengel Michael mit Satan, der, wie es heißt, „rasenden Schlange, dem höllischen Drachen“. Genau diese Schilderung aus der Offenbarung (Kapitel 12, Verse 7 bis 12) bildet Bach mit seiner Musik ab. Mit allen Kräften, Pauken und Trompeten. Ein turbulentes, ja: spektakuläres Stück, eines der, wie ich finde, phantasivollsten aus Bachs Feder. Der Kontrapunkt folgt auf dem Fuß: Bach beschreibt und reflektiert in Rezitativen, Arien und herrlichen Chorsätzen die beruhigende Rolle der Engel auf dem Weg der Menschen zur ewigen Seligkeit.

Musiziert wurde diese Kantate am 29. September 1726, vor fast 300 Jahren also. Der 29. September ist

der Tag des Erzengels Michael, auch im protestantischen Leipzig einer jener Feiertage, für deren Gottesdienste der Thomaskantor Musik zu liefern hatte. Drei Bach-Kantaten für den Michaelistag sind erhalten, dazu ein Fragment und eine besonders originelle Komposition von einem anderen Mitglied der Bach-Familie, Johann Christoph Bach. Der Eisenacher Organist und Großonkel nimmt im Familienarchiv eine Sonderstellung ein. Johann Sebastian bewundert ihn als „der große und ausdrückende Komponist“.

Alle diese Kantaten zum Michaelisfest werden erstmals bei der Bachwoche zu hören sein, verteilt auf je zwei Konzerte mit dem Windsbacher Knabenchor und dem 2023 von Ihnen, dem Publikum gefeierten Ensemble „Solomon’s Knot“. In gleichem Maße, wie in dieser Musik Gegensätze eine Rolle spielen, lädt Bachs Werk zum Vergleich und zur



Verbindung ein. Bach und Händel zum Beispiel – fast gleiche Lebensdaten, aber doch so unterschiedliche Musik! Was genau macht den einen und den anderen Komponisten so besonders? Was bewunderte, nur dreißig Jahre nach ihrem Tod, Wolfgang Amadeus Mozart an dieser Kunst der Vergangenheit? Warum hatten die Leipziger Ratsherren gezögert, als sie bei der Besetzung der Musikdirektorenstelle ihrer Stadt zunächst den scheinbar geschmeidigen Telemann dem störrischen Köthener Hofkapellmeister Bach vorzogen?

FESTO MICHAELIS

Ich lade Sie ein, wenn Sie möchten, auch solchen Fragen „rund um Bach“ aufmerksam nachzugehen. Im Mittelpunkt der Bachwoche jedoch steht, wie Sie es gewohnt sind, die Musik Johann Sebastian Bachs. Junge Ensembles wie Marsyas Baroque oder die Cellisten aus Kronberg treffen sich mit Stammgästen wie der Pianistin Angela Hewitt, dem Duo Yaara Tal & Andreas Groethuysen, unserem Schweizer Freund Ruedi Lutz, Jörg Halubek an unserer großen historischen Orgel oder dem bewährten Kammerorchester Basel. Andere Künstlerinnen und Künstler, wie die international gefeierte Geigerin Antje Weithaas oder das Ensemble Capricornus Basel gastieren zum ersten Mal bei der Bachwoche. Besonders gespannt bin ich auf „Gli Angeli Genève“ mit dem phänomenalen Bariton Stephan MacLeod und ihrem Kantatenprogramm im Münster Heilsbronn sowie den einzigartigen „Tenebrae Choir“ mit der h-Moll-Messe zum Abschluss.

Zum Schluss noch ein persönliches Wort. Die Bachwoche 2025 wird die letzte von mir gestaltete Bachwoche sein. 2007 war die erste – die zehnte ist also ein guter Zeitpunkt, das Szepter weiterzugeben. Gar kein Streit erhob sich um die Frage, wer dem dann scheidenden Intendanten nachfolgen sollte – mehr dazu erfahren Sie ebenfalls bei der kommenden Bachwoche. Das einzigartige Musikfest rund um Leben und Werk Johann Sebastian Bachs in den schönen Kirchen und Sälen der alten Markgrafenstadt geht einer guten Zukunft entgegen.

In diesem Sinne freue ich mich auf die Begegnung mit Ihnen, dem Publikum der Bachwoche Ansbach!

Ihr

Dr. Andreas Bomba,
Intendant der Bachwoche Ansbach



FREUNDE DER BACHWOCHE ANSBACH

Es war 1949 – ein Jahr nach der ersten Bachwoche in Ansbach: Freunde der Bachwoche Ansbach gründeten einen Verein. Er sorgt bis heute für den finanziellen Rückhalt und ist der ideelle Kern der Bachwoche. Alle Besucher sind eingeladen sich dieser Initiative anzuschließen, um die Bachwoche zu erhalten und in die Zukunft zu führen.

Die Bachwoche ist ein Musikfest rund um Johann Sebastian Bach und seine Musik. Besucherinnen und Besucher freuen sich über den entspannten, familiären Charakter. Die ehrwürdigen Kirchen und die Orangerie im schönen Hofgarten laden ein, in Ruhe Musik zu hören – das beste von Bach, oft im Vergleich, im Kontrast, im Miteinander anderer Meisterwerke. Etablierte und junge, vielversprechende und berühmte Interpretinnen und Interpreten teilen sich dabei die Bühnen.

Werden Sie ein Freund
der Bachwoche Ansbach!

Eine Mitgliedschaft kostet 220,- € pro Jahr und Person. Sie bietet u.a.

- Vorkaufsrecht für die Eintrittskarten der Bachwoche
- Kostenlose Vorab-Zusendung des Almanachs der Bachwoche
- Einladung zu den Empfängen der Bachwoche
- Kultur- und Musikreisen mit dem Intendanten

Weitere Informationen unter:

www.bachwoche.de/freunde

Tel. 0981/15037 | freunde@bachwoche.de

Beitrittsformular auf Seite 74

Vorstand:

Jürgen Fitschen,
Dr. Kerstin Engelhardt-Blum,
Dr. Philip v. Boehm-Bezing

Hier gehts zur Online-Anmeldung:





FREITAG, 1. AUGUST 2025, 11.00 UHR
GEMEINDEZENTRUM ST. JOHANNIS

N°01
EINFÜHRUNG
INS PROGRAMM
DER BACHWOCHE
ANSBACH 2025

mit dem Intendanten Dr. Andreas Bomba

FREITAG, 1. AUGUST 2025, 15.30 UHR
KIRCHE ST. JOHANNIS

N°02
ERÖFFNUNGS-
GOTTESDIENST

Landesbischof Christian Kopp Predigt
Dekan Dr. Matthias Büttner Liturgie

Ansbacher Kantorei
Ansbacher Kammerorchester

KMD Carl-Friedrich Meyer Leitung



FR
01.
08.

J. S. BACH STIFTUNG ST. GALLEN

WAS GOTT TUT,
DAS IST
WOHLGEBEN

BWV 100 25. April 2025

Reflexion: Paul Hoff

Evang. Kirche Trogen (AR)

LOBE DEN
HERRN,
MEINE SEELE

BWV 69 4. Juli 2025

Reflexion: Armin Nassehi

Kirche St. Laurenzen,
St. Gallen

**Das ganze Jahres-
programm auf
bachstiftung.ch**



J.S. Bach-Stiftung
St. Gallen

Erleben Sie unser einzigartiges
Konzertformat: Monatlich eine
Kantate, zweimal aufgeführt
unter der Leitung von Rudolf Lutz,
begleitet von einer Werkeinfüh-
rung und einer Reflexion.
Besuchen Sie uns live in Trogen
(Schweiz) oder entdecken Sie
bereits fast 200 Konzertauf-
nahmen auf



bachipedia.org



Miriam Feuersinger

FREITAG, 1. AUGUST 2025, 19.30 UHR
ORANGERIE IM HOFGARTEN

N°03

ORCHESTERKONZERT 1 ABO

Johann Sebastian Bach

Kantate BWV 209 „Non sa che sia dolore“

Suite h-Moll BWV 1067

Kantate BWV 202 „Weichet nur, betrübte Schatten“

Rudolf Lutz

Concerto

Miriam Feuersinger Sopran

Orchester der J. S. Bach-Stiftung St. Gallen

Rudolf Lutz Musikalische Leitung

Immer wieder gern gesehen bei der Bachwoche: Ruedi Lutz und sein Ensemble aus St. Gallen. Zur Eröffnung der Bachwoche spielen sie unter anderem Bachs Ansbach-Kantate BWV 209 und das Stück, mit dem die Bachwoche 1947 in Pommersfelden begann: „Weichet nur, betrübte Schatten“. Solistin ist die zu den führenden Interpretinnen barocker Vokalmusik zählende Sopranistin Miriam Feuersinger. Und auch ein „echter Lutz“ darf nicht fehlen!



DIE TERMINE:

Samstag, 2. August, Hochchor St. Johannis: CELLO-SUITEN VON JOHANN SEBASTIAN BACH

Sonntag, 3. August, Onoldiasaal: BACHS MICHAELIS-KANTATEN

Montag, 4. August, Onoldiasaal: DAS MYSTERIUM ORGEL

Mit einer Würdigung des vor 150 Jahren geborenen Musikers, Theologen und Arztes Albert Schweitzer

Dienstag, 5. August, Onoldiasaal: BACH UND SEINE FAMILIE

Mittwoch, 6. August, Onoldiasaal: BACHS MUSIK IM WIDERSTREIT DER KONFESSIONEN

Donnerstag, 7. August, Onoldiasaal: WOHLTEMPERTIERT – KLAVIER ODER CEMBALO?

Freitag, 8. August, St. Gumbertus: BACHS PASSACAGLIA C-MOLL BWV582

Samstag, 9. August, St. Johannis: BACHS SCHLUSSPUNKT: DIE H-MOLL-MESSE

*Beginn jeweils 15.30 Uhr. Der **Eintritt ist frei** (Ausnahme: Samstag, 2. August, Einheitspreis 20 €).*

DIE BACH-SPRECHSTUNDEN

EINE UNTERHALTSAME STUNDE ZU, MIT UND ÜBER JOHANN SEBASTIAN BACH UND SEINE MUSIK

Bach und die Kirche. Bach und die Orgel. Bach und seine Familie. Zu Themen wie diesen ist alles schon gesagt. Wirklich alles? Das Schöne an der unablässigen Beschäftigung mit Johann Sebastian Bach ist, dass immer wieder neue Fragen auftauchen. Wie hielt es Bach z.B. mit den Konfessionen und ihrer Musik? Hätte er seine Werke gerne auf einem modernen Klavier gespielt? Hätte ihm überhaupt unsere „Bach-Pflege“ gefallen? dass in seinem Namen sogar Musikfeste und -festivals veranstaltet werden?

Wo könnte über solche Aspekte besser gesprochen werden als im Zentrum eines solchen Festes, der

traditionsreichen Bachwoche Ansbach! Mit führenden Experten und besten Kennern seines Werks und kompetenten Musikern!

Das ist die Idee der **Bach-Sprechstunden**, die die Bachwoche nun zum dritten Mal anbietet – nachmittags um 15.30 Uhr, eine durchaus unterhaltsame Stunde mit Musik. Diesmal haben wir zwei neue Orte hinzugewonnen: den Hochchor der Kirche St. Johannis, einen wunderbaren atmosphärischen Raum, wo am Samstag, 2. August zwei Studierende der Kronberg Academy Cellosuiten von Bach spielen. Am Freitag, 8. August treffen wir uns in St. Gumbertus, wo uns Jörg

Halubek in die Geheimnisse der c-Moll Passacaglia BWV 582 einführen wird.

Als auskunftsfreudige Gäste sind (ab Dienstag) wieder Prof. **Peter Wollny**, Direktor des Leipziger Bach-Archivs, sowie zuvor Prof. **Meinrad Walter** aus Freiburg, Autor zahlreicher populärer Bücher über Bachs geistliche Musik dabei. **Jörg Halubek** spielt dazu ausgewählte Stücke auf dem Cembalo. Moderiert werden die Nachmittage von Intendant Dr. **Andreas Bomba**.



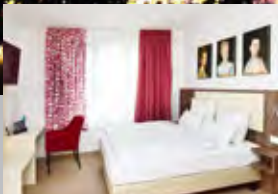
Im Herzen Ansbachs, nur wenige Schritte von den Spielorten der Bachwoche entfernt, übernachten Sie bei uns in modernen, klimatisierten Zimmern. Entspannung bietet der hauseigene Wellnessbereich.

Im rustikalen „Brauhaus“ wird lokales „HÜRNER“ Bier und gehobene fränkische Küche serviert.

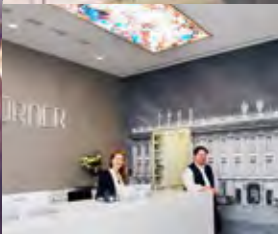


DAS HÜRNER HOTEL-BRAUHAUS

DAS HÜRNER - Schlosstraße 7 - 91522 Ansbach
Tel. 0981 208622-0 - www.das-huerner.de



ANSBACH GENIESSEN



Vor und nach den Konzerten verwöhnen wir Sie im schattigen Biergarten direkt im Hofgarten oder im Restaurant, tagsüber mit Kaffee und Kuchen, mittags und abends mit fränkischen Spezialitäten.



ORANGERIE RESTAURANT · CAFÉ

ORANGERIE - Promenade 33 - 91522 Ansbach
Tel. 0981 2170 - www.orangerie-ansbach.de



SAMSTAG, 2. AUGUST 2025, 11.00 UHR
KIRCHE ST. JOHANNIS

N°04

**BACH – BACHIANA –
BACHARACH** **ABO**

Das hat Bach wirklich nicht ahnen können: Gruppen von mehreren Cellisten, die miteinander wunderbare, ernsthafte und auch unterhaltende Musik machen! Allerdings hat Bach den Cellistinnen und Cellisten die sechs einzigartigen Suiten mit auf den Weg gegeben, zeitlose Werke zum Studieren und Brillieren, ein Maßstab für alle, die Musik fürs Cello lieben und selbst spielen. Eines hätte sich Bach sicher gewünscht: eine Institution wie die „Kronberg Academy“. Sie steht mit ihren Lehrerinnen und Lehrern jungen Virtuosen aus aller Welt offen, die ihrem Spiel den letzten Schliff geben wollen und dabei lernen und erfahren, dass Musik die Welt ein Stück weit humaner und friedlicher machen kann. Das Konzert der jungen Musikerinnen und Musiker bei der Bachwoche beginnt denn auch mit Bach...

**Werke von Johann Sebastian Bach,
Heitor Villa-Lobos, Alfredo Piatti,
Burt Bacharach u.a.**

Junge Solisten der Kronberg Academy:

Petar Pejčič

LiLa

Ivan Skanavi

Clara Yuna Friedensburg

Arne Zeller

Luka Coetzee



15.30 UHR | KIRCHE ST. JOHANNIS (HOCHCHOR)

N°05 **BACH-SPRECHSTUNDE 1: DIE SUITEN FÜR VIOLONCELLO SOLO**

Mit Petar Pejčič und LiLa, Solisten der Kronberg Academy und Andreas Bomba (Moderation)



N°06

KANTATEN 1 **ABO**

Johann Sebastian Bach

Kantate BWV 19 „Es erhob sich ein Streit“

Kantate BWV 127 „Herr Jesu Christ, wahr Mensch und Gott“

Kantate BWV 6 „Bleib bei uns, denn es will Abend werden“

Kantate BWV 149 „Man singet mit Freuden vom Sieg“

Dorothee Miels Sopran

Terry Wey Alt

Patrick Grahl Tenor

Tobias Berndt Bass

Windsbacher Knabenchor Freiburger Barockorchester

Ludwig Böhme Musikalische Leitung

*(Wiederholung des Konzerts:
Sonntag, 3. August, 19.30 Uhr)*

Seit 1948 Stammgast bei der Bachwoche: der Windsbacher Knabenchor. Wie gut, dass es diesen Ausnahmechor in der mittelfränkischen Nachbarschaft gibt! Nach der eindrucklichen Johannespassion 2023 hat sich Ludwig Böhme diesmal vier besondere Kantaten Johann Sebastian Bachs vorgenommen; zwischen die beiden spektakulären Michaeliskantaten treten zwei Stücke aus dem Jahre 1725. In der einen ist vom Jüngsten Gericht die Rede, die andere gehört in den Umkreis des Osterfestes. Vier bei der Bachwoche bestens bekannte Solisten und erneut das Freiburger Barockorchester bilden an zwei Abenden ein Dreamteam aktueller Bach-Interpretation.



Dorothee Miels



Terry Wey



Patrick Grahl



Tobias Berndt



Albrecht Dürer: Michaels Kampf mit dem Drachen, Holzschnitt
(1498; Staatliche Kunsthalle Karlsruhe)

„ES ERHUB SICH EIN STREIT“

BACHS MICHAELISKANTATEN BEI DER BACHWOCHE

„Es entbrannte ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen.“ Die Vision dieses Kampfes zwischen Gott und dem Satan (Offenbarung Kapitel 12, Vers 7) hat zahllose Künstler angeregt, Maler ebenso wie Dichter und Musiker. Das Fest des Erzengels Michael wurde und wird am 29. September begangen, in beiden Konfessionen und so auch zu Bachs Zeit in Leipzig. Es gehörte zu jenen hohen Feiertagen, an denen der Thomaskantor außerhalb der Sonntagsreihe Kantaten aufzuführen hatte. Mindestens viermal griff er selbst zu Feder; drei Kantaten (BWV 130, 19, 149) sind vollständig erhalten, von einer

(BWV 50) nur der Eingangschor. Die Musik gehört zum Spektakulärsten, was Bach geschrieben hat. Nicht nur reißen die kämpferischen Eingangschöre mit Pauken und Trompeten das Publikum mit; herrliche Engelmusiken und ausdrucksvolle Debatten um das heilsgeschichtliche Für und Wider dieses Krieges im Himmel berühren das Gemüt unmittelbar. Bei der Bachwoche sind erstmals alle vier Michaelis-Kantaten Johann Sebastian Bachs zu hören. Dazu eine von Johann Christoph Bach, den der Großneffe schon in Eisenach kennenlernte und als „ausdrückenden Komponisten“ überaus schätzte.

DIE KONZERTE MIT BACHS MICHAELIS-KANTATEN BEI DER BACHWOCHE 2025:

KANTATEN 1 (Sa. 2. August, 19.30 Uhr und So. 3. August, 19.30 Uhr, St. Gumbertus) mit dem Windsbacher Knabenchor und dem Freiburger Barockorchester, Ltg. Ludwig Böhme | **KANTATEN 3** (Mi. 6. August, 19.30 Uhr und Do. 7. August, 19.30 Uhr, St. Gumbertus) mit dem Ensemble Solomon's Knot, Ltg. Jonathan Sells



*Jörg Halubek & il Gusto Barocco
bei der Bachwoche 2019*

SONNTAG, 3. AUGUST 2025, 11.00 UHR
ORANGERIE IM HOFGARTEN

N°07

ORCHESTERKONZERT 2 **ABO**

BACH UND HÄNDEL

Johann Sebastian BachOrgelkonzert d-Moll BWV 1052R
Partita – Pasticcio**Georg Friedrich Händel**Orgelkonzert B-Dur op. 7 Nr. 1
Concerto grosso F-Dur op. 6 Nr. 2**Mitglieder des Ensembles
„il Gusto Barocco“****Jörg Halubek** Orgel und musikalische Leitung

Orgeln stehen in der Kirche. Meistens jedenfalls. In Händels Londoner Opernhaus stand auch eine Orgel. Im Theater also! Mit ihrer Hilfe unterhielt der Maestro das Publikum in den Pausen. Aber Bach? Opern hat er leider nicht geschrieben, immerhin jedoch die drei Sätze eines als Cembalokonzert überlieferten Werkes in zwei Kirchenkantaten übernommen. Hier spielt die Orgel, im Stil eines Orgelkonzerts, den Solopart! Dass Bach die Vorliebe Händels für die Form des Concerto grosso ebenso wenig teilte wie Händel Bachs Experimentierlust mit verschiedenen Soloinstrumenten mag man bedauern – in diesem Konzert wird es Ereignis!

Beide Konzerte am heutigen Sonntag stellen Bach einem anderen Meister gegenüber. Oder besser: sie bieten einen Vergleich der Musik Johann Sebastian Bachs mit Werken des Zeitgenossen Georg Friedrich Händel – beide sind sich leider nie begegnet! – und, am Abend, des Bach- und Händel-Bewunderers Wolfgang Amadeus Mozart. Jeden Sonntag um 12 ging der Neu-Wiener zum Baron van Swieten und spielte „nichts als Bach und Händl“, wie er seinem Vater schrieb. Heute geht man einfach zur Bachwoche!

15.30 UHR | ONOLDIASAAL

N°08 **BACH-SPRECHSTUNDE 2: „MAN SINGET MIT FREUDEN VOM SIEG“ – BACHS MICHAELIS-KANTATEN****Mit Prof. Meinrad Walter, Freiburg, Jörg Halubek (Cembalo) und Andreas Bomba (Moderation)**



N°09

KLAVIERDUO **ABO**

BACH UND MOZART

Vor vierzig Jahren taten sich Yaara Tal und Andreas Groethuysen für einen Abend zu einem Duo zusammen. Was provisorisch begann, wurde zu einer beispiellosen Erfolgsgeschichte. Beide gingen auf die Suche nach Musik zunächst für Klavier zu vier Händen, mehr und mehr dann für zwei Klaviere. Fündig wurden sie natürlich in den Salons des 19. Jahrhunderts, wo Klaviere die Orchester und Opernhäuser ersetzten und das Publikum mit aktueller Musik versorgten.

Tonträger, wie sie das Duo Yaara Tal & Andreas Groethuysen inzwischen zahlreich vorgelegt hat, gab es ja noch nicht. Mehr und mehr fiel das Augenmerk des Duos aber auch auf Originalkompositionen oder Bearbeitungen, die gegenüber dem Original künstlerischen Eigenwert beanspruchen. Wiederholt haben die beiden sympathischen Musiker solche Werke bei der Bachwoche gespielt. Diesmal präsentieren sie Musik von Bach und Mozart – im Spiegel anderer Bach- und Mozart-Bewunderer.

Johann Sebastian Bach

Brandenburgisches Konzert Nr. 6 B-Dur BWV 1051
(Transkription: Gustav Clemens Felix Krug)

Präludium und Fuge Es-Dur BWV 552
(Transkription: Christopher le Fleming)

Passacaglia c-Moll BWV 582
(Transkription: Gino Tagliapietra)

Wolfgang Amadeus Mozart

Variationen über
„Ein Weib ist das herrlichste Ding“ F-Dur KV 613
(Transkription: Joseph Rheinberger)

„Sonata facile“ C-Dur KV 545
(Fassung für 2 Klaviere: Edvard Grieg)

Fantasie c-Moll KV 475
(Fassung für 2 Klaviere: Edvard Grieg)

Klavierduo Yaara Tal & Andreas Groethuysen

SONNTAG, 3. AUGUST 2025, 19.30 UHR
KIRCHE ST. GUMBERTUS

N^o10

KANTATEN 1

(Wh. vom 2. August)

Johann Sebastian Bach

Kantate BWV 19

„Es erhuh sich ein Streit“

Kantate BWV 127

„Herr Jesu Christ, wahr Mensch und Gott“

Kantate BWV 6

„Bleib bei uns, denn es will Abend werden“

Kantate BWV 149

„Man singet mit Freuden vom Sieg“

Dorothee Miels Sopran

Terry Wey Alt

Patrick Grahl Tenor

Tobias Berndt Bass

Windsbacher Knabenchor

Freiburger Barockorchester

Ludwig Böhme Musikalische Leitung



Hotel
Platengarten
unverwechselbar - authentisch

Am Schlossplatz mit Blick auf die Residenz,
3 Minuten fußläufig zwischen Orangerie im
Hofgarten und den zwei Kirchen gelegen.

Bachwochenpauschale

mit exzellentem Frühstücksbüffett

Anfragen an rezeption@hotel-platengarten.de

Promenade 30 • 91522 Ansbach • Tel. 0981/971420

WWW.HOTEL-PLATENGARTEN.DE

MONTAG, 4. AUGUST 2025

LANDPARTIE

IN DIE GOLDSCHLÄGERSTADT SCHWABACH

MO
04.
08.



N° II

AUSFLUGSPAKET 1

9.00 UHR

BUSABFAHRT IN ANSBACH
(Parkplatz P4 Hofwiese)

10.00 UHR

BESUCH DES STADTMUSEUMS
MIT GOLDSCHLÄGERVORFÜHRUNG

AB CA. 12.15 UHR

ZEIT ZUR FREIEN VERFÜGUNG

14.30 UHR

KONZERT

CA. 16.00 UHR

RÜCKFAHRT NACH ANSBACH

LEISTUNGEN:

- Busfahrt
- Eintritt Museum
- Konzert

N° I3

AUSFLUGSPAKET 3

12.30 UHR

GOLDSCHLÄGERVORFÜHRUNG
IM STADTMUSEUM
(eigene Anreise)

14.30 UHR

KONZERT

LEISTUNGEN:

- Eintritt Museum
- Konzert

N° I2

AUSFLUGSPAKET 2

10.00 UHR

BUSABFAHRT IN ANSBACH
(Parkplatz P4 Hofwiese)

11.00 UHR

STADTFÜHRUNG „SCHWABACH
ZUM KENNENLERNEN“

AB CA. 12.30 UHR

ZEIT ZUR FREIEN VERFÜGUNG

14.30 UHR

KONZERT

CA. 16.00 UHR

RÜCKFAHRT NACH ANSBACH

LEISTUNGEN:

- Busfahrt
- Stadtführung
- Konzert

N° I4

AUSFLUGSPAKET 4

12.30 UHR

BUSABFAHRT IN ANSBACH
(Parkplatz P4 Hofwiese)

14.30 UHR

KONZERT

CA. 16.00 UHR

RÜCKFAHRT NACH ANSBACH

LEISTUNGEN:

- Busfahrt
- Konzert

Doch, es ist wirklich alles Gold, was glänzt! Denn Schwabach ist das europäische Zentrum der Blattgoldherstellung. Seit Jahrhunderten beherrscht man hier die Kunst, hauchdünnes Blattgold in einer Stärke von gerade einmal einem 10.000stel Millimeter herzustellen. Auch in der Stadt selbst funkelt das Edelmetall allorten. Ob auf den goldenen Rathaustürmen, dem Hochaltar der Stadtkirche oder an Fassaden von Häusern und auf modernen Kunstwerken – Schwabach zeigt stolz seine goldene Tradition.

Die Landpartie lädt die Besucher in die vom malerischen Fachwerk geprägte Altstadt ein oder lässt sie das Goldschläger-Handwerk live miterleben. Den musikalischen Abschluss in der imposanten Stadtkirche gestalten die ausdrucksstarken Männerstimmen ehemaliger Windsbacher: „Sonat Vox“.



N° 15

KONZERT IM RAHMEN DER LANDPARTIE

14.30 UHR

STADTKIRCHE SCHWABACH

MUSICA SACRA A-CAPPELLA

Vokalensemble „Sonat Vox“

Justus Merkel Musikalische Leitung



15.30 UHR | ONOLDIASAAL

N° 16 BACH-SPRECHSTUNDE 3: DAS MYSTERIUM ORGEL

Mit einer Würdigung des vor 150 Jahren geborenen Musikers, Theologen und Arztes Albert Schweitzer

Mit Prof. Meinrad Walter, Freiburg, Jörg Halubek (Cembalo) und Andreas Bomba (Moderation)



MONTAG, 4. AUGUST 2025, 19.30 UHR
KIRCHE ST. JOHANNISN°17
PRÄLUDIEN, FUGEN,
FANTASIEN... **ABO**

Ein solches Programm gab es noch nie bei der Bachwoche. Orgelmusik, gespielt von Streichern. Ausgedacht hat es sich das „Capricornus Consort Basel“. Sein spiritus rector ist der Geiger Peter Barczy. „Orgelmusik“, bedauert er, „wird zwar in vielen Kirchen der Welt im Gottesdienst oder in Konzerten gespielt, ein großer Teil des normalen Konzertpublikums bekommt sie aber eher selten zu hören. Ich selbst kannte diese Werke auch sehr wenig.“ Überwältigt ließ er sich von Bachs „Pièce d’orgue“, den filigranen Ecksätzen und dem mächtigen fünfstimmigen Mittelteil. „Ich habe gespürt, dass wir noch andere Facetten dieser Musik zeigen könnten, wenn wir sie mit unseren Streichinstrumenten spielen würden.“ Aus der Idee entstand eine ganze CD, „New Concertos“. Wichtig war es Barczy, nicht zu versuchen, den Orgelklang nachzuahmen: „Das Aufregende bei der Auf-führung dieser Transkriptionen ist, wie wir mit der Gestaltung der Einzelstimmen umgehen. Da sie von verschiedenen Personen gespielt werden, die z.B. dynamisch mehr Möglichkeiten haben, als ein Orgelregister, gewinnen sie an Eigencharakter, Lebendigkeit und Leidenschaft.“

Johann Sebastian Bach

Fantasie und Fuge g-Moll BWV 542

Triosonate d-Moll BWV 527

Choralbearbeitungen aus dem „Orgelbüchlein“
und der „Leipziger Handschrift“

Pièce d’Orgue BWV 572

u.a.

Capricornus Consort Basel

Bachwoche in Heilsbronn

Ein Ort zum Verweilen & Genießen

Di, 05. August 2025 ab 10 Uhr

- 🎵 einzigartiges Ambiente
- 🎵 kleines & feines Marktangebot
- 🎵 erfrischende Getränke und Kaffee
- 🎵 fränkische Tapas und süße Patisserie
- 🎵 historische Kurzführungen
um 12:30, 13:00, 13:30 und 17:00 Uhr



Foto: Ralf Hämisch

Direkt vor und nach den Konzerten

Besuchen Sie uns vor dem
Konventsaal am Münsterplatz



Auch in der Suisse Romande wird Bach gesungen und gespielt. Und wie! Die „Engel aus Genf“, vor zwanzig Jahren vom Bariton Stephen MacLeod gegründet, nehmen gerade das gesamte Kantatenwerk Johann Sebastian Bachs auf und haben für seine oratorischen Werke wie Passionen und Messe bereits zahlreiche Preise gewonnen.

DIENSTAG, 5. AUGUST 2025, 11.00 UHR
MÜNSTER HEILSBRONN

N°18 KANTATEN 2

Johann Sebastian Bach

Drei Kantaten:

BWV 82.1 „Ich habe genug“

BWV 158 „Der Friede sei mit dir“

BWV 56 „Ich will den Kreuzstab gerne tragen“

Antonio Lotti

„Crucifixus“ a 8

Henry Purcell

Anthem „Hear my prayer, o Lord“

Johann Christoph Bach

Aria „Es ist nun aus mit meinem Leben“

Eva Saladin Violine

Emmanuel Laporte Oboe

Bertrand Cuiller Cembalo

Gli Angeli Genève

Stephan MacLeod Bariton und musikalische Leitung

*(Wiederholung dieses Konzerts
am Nachmittag, 15.30 Uhr)*



Gli Angeli Genève

In den großen Konzertsälen von Zürich, Barcelona, Paris und in Kanada hört man sie ebenso gern wie auf Festivals in Utrecht oder Luzern. Höchste Zeit also, das Ensemble bei der Bachwoche zu präsentieren, mit ihrem charismatischen Leiter und wunderbaren Sängern als Solisten an der Spitze.

15.30 UHR | ONOLDIASAAL

N°19 BACH-SPRECHSTUNDE 4: BACH UND SEINE FAMILIE

Mit Prof. Peter Wollny (Bach-Archiv Leipzig), Jörg Halubek (Cembalo) und Andreas Bomba (Moderation)

DIENSTAG, 5. AUGUST 2025, 15.30 UHR
MÜNSTER HEILSBRONN

N°20

KANTATEN 2

(Wh. vom Vormittag)

Johann Sebastian Bach

Drei Kantaten:

BWV 82.1 „Ich habe genug“

BWV 158 „Der Friede sei mit dir“

BWV 56 „Ich will den
Kreuzstab gerne tragen“

Antonio Lotti

„Crucifixus“ a 8

Henry Purcell

Anthem „Hear my prayer, o Lord“

Johann Christoph Bach

Aria „Es ist nun aus mit
meinem Leben“

Eva Saladin Violine

Emmanuel Laporte Oboe

Bertrand Cuiller Cembalo

Gli Angeli Genève

Stephan MacLeod

Bariton und musikalische Leitung



DIENSTAG, 5. AUGUST 2025, 19.30 UHR
ORANGERIE IM HOFGARTEN

N°21

GOLDBERG **ABO**

Johann Sebastian Bach

Goldbergvariationen BWV 988

Angela Hewitt Klavier

Bach auf dem Klavier – seit Jahrzehnten gibt es hierfür kaum eine bessere Adresse als Angela Hewitt. Noch als junges Mädchen, verriet sie kürzlich, spielte sie Bachs Goldbergvariationen erstmals öffentlich, im März 1975, vor fünfzig Jahren also, in der Kathedrale von Ottawa, wo ihr Vater Kirchenmusiker war. Bald danach gewann sie mit diesem Stück den Bachpreis in Washington D.C. Mit großer Freude gratuliert die Bachwoche ihr zu diesem goldenen Jubiläum und erfüllt Angelas Wunsch, die Variationen in diesem Jahr hier zu spielen. Ein zweites Konzert der gefeierten Pianistin zwei Tage später (Donnerstag, 7. August, 11.00 Uhr) lenkt, dann in einer etwas längeren Matinee ebenfalls in der Orangerie, den Blick auf jenes Lehrstück, mit dem junge Pianistinnen und Pianisten bis heute in Bachs Kunst eintauchen: den Kontrapunkt und die verschiedensten Ausdrucksweisen barocker Musik, hinreißende Virtuosität eingeschlossen.

MITTWOCH, 6. AUGUST 2025, 10.30 UHR
MARTIN-LUTHER-PLATZ

TURMBLASEN

MITTWOCH, 6. AUGUST 2025, 11.00 UHR
KIRCHE ST. GUMBERTUS

N°22

ANSBACH SINGT

Mitsing-Konzert für alle

Leitung: Ludwig Böhme
(Windsbacher Knabenchor)



MITTWOCH, 6. AUGUST 2025, 12.05 UHR
INNENSTADT ANSBACH

N°23 ANSBACH KLINGT

Die ganze Innenstadt ist voller Musik. Auf Straßen und Plätzen, in Nischen und Ecken – allerorten weht dieses besondere Bachwochen-Flair durch Ansbachs historische Altstadt. Eine große klingende Flaniermeile.

15.30 UHR | ONOLDIASAAL

N°24 BACH-SPRECHSTUNDE 5: BACHS MUSIK IM WIDERSTREIT DER KONFESSIONEN

Mit Prof. Peter Wollny (Bach-Archiv Leipzig), Jörg Halubek (Cembalo) und Andreas Bomba (Moderation)



MITTWOCH, 6. AUGUST 2025, 19.30 UHR
KIRCHE ST. GUMBERTUS

N°25 KANTATEN 3 **ABO**

DIE Entdeckung der Bachwoche 2023: Solomon's Knot. Jenes Ensemble, das wie kaum ein anderes den Kontakt mit seinem Publikum pflegt, indem es auswendig singt. Ein Grund mehr, Solomon's Knot erneut einzuladen. Aber auch das Programm fügt sich wunderbar ein in die Bachwoche. Mit den Windsbachern am vergangenen Wochenende teilt man sich die Bachschen Michaeliskantaten auf, ergänzt sie um das spektakuläre Stück des Großonkels Johann Christoph und fügt mit der Trauerode ein bewegendes, selten aufgeführtes Stück aus Bachs Feder hinzu. Es entstand für einen „Staatsakt“ (H.J. Schulze) in Leipzig aus Anlass des Todes der sächsischen, aus Bayreuth stammenden Kurfürstin Christiane Eberhardine. Im Gegensatz zu ihrem Gatten August II. „der Starke“ war sie dem protestantischen Glauben treu geblieben, weshalb die Leipziger sie besonders verehrten. Bach verwendet ein auffallend reichhaltiges Instrumentarium. Es lädt ein, mit dem sechsten Brandenburgischen Konzert, einer anderen bemerkenswert instrumentierten höfischen Musik, das Programm abzurunden.

Johann Sebastian Bach

Kantaten:

BWV 198 „Lass Fürstin, lass noch einen Strahl“

BWV 50 „Nun ist das Heil und die Kraft“

BWV 130 „Herr Gott, dich loben alle wir“

Brandenburgisches Konzert Nr. 6 BWV 1051

Johann Christoph Bach

Kantate „Es erhob sich ein Streit“

Solomon's Knot

Jonathan Sells Musikalische Leitung

(Wiederholung des Konzerts:

Donnerstag, 7. August, 19.30 Uhr)



N°26

WOHLTEMPERIERT ABO

„Die Clavicymbale wußte er, in der Stimmung, so rein und richtig zu temperiren, daß alle Tonarten schön und gefällig klangen.“ So rühmt der Nachruf auch diese Fähigkeit Johann Sebastian Bachs. Schon als Hofkapellmeister in Köthen hatte er eine entsprechende Sammlung von Musikstücken, „Præludia und Fugen durch alle Tone und Semitonia“ zusammengestellt. „Zum Nutzen und Gebrauch der Lehrbegierigen Musicalischen Jugend“, fügt er hinzu und vergisst auch nicht die „in diesem studio schon habil seyenden“. Ob man die 24 Paare in Dur und Moll tatsächlich alle nacheinander, so wie notiert spielen darf und soll – dazu äußert sich Bach nicht. Er überlässt es Interpreten wie Angela Hewitt, für das Wohltemperierte Clavier als Konzertmusik zu plädieren. Sie öffnet mit diesem einzigartigen Werk ein Füllhorn an Formen, Affekten und Virtuosität.

Johann Sebastian Bach

Das Wohltemperierte Clavier, Teil 1

Angela Hewitt Klavier

15.30 UHR | ONOLDIASAAL

N°27 **BACH-SPRECHSTUNDE 6:** **WOHLTEMPERIERT – KLAVIER ODER CEMBALO?**

**Mit Prof. Peter Wollny (Bach-Archiv Leipzig), Johannes Mnich (Klavier),
Jörg Halubek (Cembalo) und Andreas Bomba (Moderation)**

DONNERSTAG, 7. AUGUST 2025, 19.30 UHR
KIRCHE ST. GUMBERTUS

N°28

KANTATEN 3

(Wh. vom 6. August)

Johann Sebastian Bach

Kantaten:

BWV 198 „Lass Fürstin,
lass noch einen Strahl“

BWV 50 „Nun ist das Heil
und die Kraft“

BWV 130 „Herr Gott,
dich loben alle wir“

Brandenburgisches Konzert Nr. 6
BWV 1051

Johann Christoph Bach

Kantate „Es erhub sich ein Streit“

Solomon's Knot

Jonathan Sells Musikalische Leitung



Vier junge Frauen deutscher und spanischer Herkunft gründen ein Ensemble für Alte Musik. Anlass: die Teilnahme an einem Wettbewerb. Nein, nicht an EINEM, sondern DEM Deutschen Musikwettbewerb. Sie hatten Erfolg, gewannen ein Stipendium des Deutschen Musikrats und wurden in die Bundesauswahl junger Künstler (und, natürlich: Künstlerinnen!) aufgenommen. Das war 2019. So richtig startete die Karriere dann nach der Pandemie. Was blieb, war der



DONNERSTAG, 7. AUGUST 2025, 19.30 UHR
KIRCHE ST. JOHANNIS

N°29

MARSYAS BAROQUE ABO

Werke von

Johann Sebastian Bach

und **Marin Marais**

Concerto G-Dur nach BWV 592

Englische Suite Nr. VI d-Moll BWV 811

u.a.

Marsyas Baroque:

Paula Pinn Blockflöte

Maria Carrasco Gil Violine

Konstanze Waidosch Viola da Gamba

Sara Johnson Huidobro Orgel und Cembalo

und Gäste:

Katarszyna Olszewska Violine

Michael Form Blockflöten

Wettbewerbsgedanke. Denn führen nicht auch die Musik, ihre Komponisten, Stile und Inhalte einen produktiven Wettbewerb? Um die beste Idee, die maximale Wirkung, um Schönheit und Emotionen? Der Satyr Marsyas, der dem Ensemble den Namen gibt, führte in der griechischen Mythologie einen erbitterten Kampf gegen Apoll. Der Gott spielte ein Saiteninstrument, der Satyr blies die Flöte...

Blas- und Streichinstrumente prägen die Programme von Marsyas Baroque. Sie enthalten auch Werke, die eigentlich anderen Instrumenten gehören – etwa die Englischen Suiten oder anderes von Bach. Marsyas Baroque debütiert bei der Bachwoche – wir sind neugierig und sehr gespannt!



NACHTHORN
2 fuß

MIXTUR
4 fach 1 fuß

NASSAT
3 fuß

OCTAVA
2 fuß

ECHO

BLOCKFLÖTE
4 fuß

CLIMB: BASS
2 fach 2 fuß

QUINTATÖN
8 fuß

ASSETG
4 fuß

FAGOTT
16 fuß

TAV: BASS
3 fuß

TAV: BASS
3 fuß

CORREVENT
um obere

FREITAG, 8. AUGUST 2025, 11.00 UHR
KIRCHE ST. GUMBERTUSN°30
WUNSCHKONZERT
DES INTENDANTEN **ABO****Werke von Johann Sebastian Bach****Jörg Halubek** Wiegleb-Orgel

Wenn die Zeitgenossen Bach rühmten, dann für sein virtuoseres Orgelspiel. Und für seine Expertise im Orgelbau. Schon der Schüler Johann Sebastian dürfte den Eisenacher Hoforgelbaumeister Sterzing kennengelernt haben, als dieser zusammen mit dem Großonkel Johann Christoph Bach sich Gedanken über eine neue Orgel in der Georgenkirche machte, der Taufkirche Bachs. Es gibt sogar Verbindungen von den Orgeln Georg Christoph Sterzings zum Instrument in St. Gumbertus. Johann Christoph Wiegleb erbaute es just zu jener Zeit, da Bach in Leipzig an seinem wohl bedeutendsten Orgelkompendium arbeitete, der „Clavierübung III. Theil“...

Die Orgel begleitet also wie kein zweites Instrument Bachs Leben, von Jugend an bis kurz vor seinem Tod. Entsprechend umfangreich und wirkmächtig ist das überlieferte Werk des Orgelkomponisten Johann Sebastian Bach. Jörg Halubek, Leipziger Bachpreisträger und nunmehr Professor für historische Tasteninstrumente in Stuttgart, widmet sich in seiner gerade entstehenden Gesamtaufnahme sorgfältig auch den unbekannteren Preziosen und ist daher bereit, die Wünsche des scheidenden, orgelbegeisterten Intendanten zu realisieren. Das Programm dieses Konzerts entsteht kurz vor der Bachwoche.

15.30 UHR | KIRCHE ST. GUMBERTUS

N°31 **BACH-SPRECHSTUNDE 7: DIE PASSACAGLIA**
Mit Jörg Halubek (Orgel) und Andreas Bomba (Moderation)



N°32
**ORCHESTER-
KONZERT 3** ABO

BACH UND SEINE KONKURRENTEN

Mittlerweile ist es Allgemeinwissen: als der Rat der Stadt Leipzig einen Nachfolger für den verstorbenen Thomaskantor Johann Kuhnau suchte, stand nicht Johann Sebastian Bach auf Platz eins des Wunschzettels. Von heute her gesehen verwundern Namen wie Telemann oder Graupner oder Fasch und andere, die die Stadträte Bach vorgezogen hätten. Andererseits zeigt die zur Verfügung stehende Auswahl, wie reichhaltig die Musikszene Mitteldeutschlands zu Beginn des 18. Jahrhunderts aufgestellt war. Jeder Kandidat punktete mit unterschiedlichen Qualitäten, produktiv waren alle auf höchst individuelle Art und Weise. Heute hat man gelernt, nicht nur stilsicher „Barock“ zu spielen, sondern die Spezialitäten der jeweiligen Komponisten hervorzuheben. Was bei Telemann Concerto heißt, klingt bei Bach unter demselben Titel durchaus anders. Ebenso verhält es sich mit der Form der Suite. Das Spitzenorchester aus Basel mit seinen Solisten verspricht uns also einen wunderbar abwechslungsreichen Abend!

Johann Sebastian Bach

Orchestersuite Nr. 4 D-Dur BWV 1069

Konzert für Oboe, Violine und Streicher
und Continuo BWV 1060R

Georg Philipp Telemann

Concerto F-Dur TWV 53:F1
für 3 Violinen, Streicher und basso continuo,
aus „Musique de table“

Johann Friedrich Fasch

Ouvertüre (Suite) D-Dur FWK K:D3

Kammerorchester Basel

MUSIK FÜR DIE AUGEN.



PRINT
INTERNET
MARKETING
OBJEKTAUSSTATTUNG

**BÖKER®
MUNDRY**
WERBEAGENTUR

MARTIN-LUTHER-PLATZ 17 – 91522 ANSBACH – WWW.BOEKER-MUNDRY.DE





FREITAG, 8. AUGUST 2025, 22.00 UHR
ONOLDIASAAL

N°33 JAZZTIME

PRELUDES –
VON BACH BIS DUKE ELLINGTON

Frank Dupree Trio:

Jakob Krupp Kontrabass

Obi Jenne Schlagzeug

Frank Dupree Klavier

Mit zündender Energie, unbändiger Spielfreude und einem außergewöhnlichen musikalischen Profil spielt das FRANK DUPREE TRIO mit den Grenzen zwischen Klassik und Jazz. Für sein in der europäischen Musiklandschaft einzigartiges Ensemble konnte der vielfach ausgezeichnete Pianist und Dirigent Frank Dupree zwei weitere herausragende Solisten gewinnen: Schlagzeuger Obi Jenne und Kontrabassist Jakob Krupp. Von einem verantwortungsvollen Umgang mit Meisterwerken der Klassik geprägt und von der Sprache des improvisierten Jazz zu einem Gesamtkunstwerk geschliffen, stehen beim Frank Dupree Trio das perfekte Zusammenspiel und die Begeisterung für die grenzenlose Vielfalt der Musik im Vordergrund.



SAMSTAG, 9. AUGUST 2025, 11.00 UHR
KIRCHE ST. JOHANNIS

N°34

VIOLINE SOLO **ABO****Johann Sebastian Bach**

Sonate a-Moll BWV 1003 / Partita d-Moll BWV 1004

Eugène Ysaÿe

Sonaten für Violine solo op. 27 Nr. 2 und 3

Antje Weithaas Violine

„Ich spiele altbekannte Werke jedesmal anders“, bekannte Antje Weithaas in einem Gespräch mit der FAZ. „Ich mag keine Routine“. Dabei werden ihre CD-Einspielungen als Referenzaufnahmen gehandelt. Die Presse schwelgt in Superlativen. Von beispielloser technischer Souveränität ist die Rede, von zwingender musikalischer Intelligenz, und wenn sie Bach spielt, von Klarheit und hinreißend leichter Eleganz. Bereits 1988 hatte Antje Weithaas den Leipziger Bach-Wettbewerb gewonnen, heute unterrichtet sie an der Hanns-Eisler-Musikhochschule in Berlin und der Kronberg Academy. Offen für das, was ihr, der

Professorin, junge Musikerinnen und Musiker anbieten: „Manchmal muss man auch etwas akzeptieren, was einem zunächst zuwiderläuft.“ Nur so kann Musik weiterleben. „Kultur macht uns zum Menschen, macht uns innerlich reicher“, lautet ihr Bekenntnis, auch im Hinblick auf krisenhafte Erscheinungen: „Ist es vielen Menschen zu lange zu gut gegangen?“.

Die erfahrene, weltweit bekannte Geigerin ist erstmals zu Gast bei der Bachwoche. Ein überfälliges Debüt.

15.30 UHR | KIRCHE ST. JOHANNIS

N°35 BACH-SPRECHSTUNDE 8: BACHS SCHLUSSPUNKT: DIE H-MOLL-MESSE

Mit Intendant **Dr. Andreas Bomba**



SAMSTAG, 9. AUGUST 2025, 19.30 UHR
KIRCHE ST. GUMBERTUS

N°36

H-MOLL-MESSE **ABO**

Johann Sebastian Bach

h-Moll-Messe BWV 232

Tenebrae Choir

Kammerorchester Basel

Nigel Short Musikalische Leitung

*(Wiederholung dieses Konzerts:
Sonntag, 10. August, 18.00 Uhr)*

Bachs letztes und vollkommenstes Werk, sein „summum opus“, beschließt die diesjährige Bachwoche. Gesungen von dem 2001 gegründeten Chor, aus dem auch die Solisten hervortreten. „Typisch englisch“ klingt der Tenebrae Choir – das meint: hell, klar, transparent, mit perfekter Intonation, klangstark, anrührend. Ein ideales, einzigartiges Miteinander von Homogenität der Gruppe und Individualität der einzelnen Stimmen. Nigel Short, einst Mitglied der legendären King's Singers, erarbeitet mit seinem Chor Musik vom 16. bis 21. Jahrhundert – nun also, zusammen mit dem Kammerorchester Basel, Bach und ein mit Spannung erwartetes Debüt bei der Bachwoche Ansbach!





SONNTAG, 10. AUGUST 2025, 11.00 UHR
ORANGERIE IM HOFGARTEN

N°37

GROOVE, SOUNDS AND SILENCE

Flautando Köln:

**Susanna Borsch, Susanne Hochscheid,
Ursula Thelen, Kerstin de Witt** Blockflöten

Torsten Müller *Perkussion*

40 Blockflöten, Marimbaphon, jede Menge Percussion und dazu die vielgelobte Sopranstimme von Ursula Thelen – in diesem Programm geht es von den Londoner Gassen des 17. Jahrhunderts über ein Jazzpodium der 50er Jahre bis hin zu einem verrauchten irischen Pub. Und dort ist die Reise noch lange nicht zu Ende, denn Johann Sebastian Bach ist natürlich auch dabei... Flautando Köln und Schlagzeuger Torsten Müller spielen Musik, die zu Herzen und in die Beine geht: „Rhythmus, bei dem jeder mit muss“.



SONNTAG, 10. AUGUST 2025, 15.00 UHR
KIRCHE ST. JOHANNIS

N°38 KONZERT DER BACHWOCHEN-HELFER

Chor der Bachwochen-Helfer

**Mitglieder des
Ansbacher Kammerorchesters**

KMD Carl-Friedrich Mayer Musikalische Leitung



Noch ein Klassiker bei der Bachwoche – dieses Konzert, bei dem die „helfenden Geister im Hintergrund“ selbst auf der Bühne stehen. Organisatorisch hat es das Konzert in sich. Fast nebenbei wird dafür geprobt, denn eigentlich stellen die Helfer während der Bachwoche ja Stühle auf, nummerieren Plätze, bauen Bühnen um, verkaufen Eintrittskarten und Programmhefte, stehen für Fragen und Informationen zur Verfügung, ... Doch der Höhepunkt ist dann das Helferkonzert zum Abschluss der Bachwoche. Die Liebe zu Bachs Musik vereint Generationen: Bachwochen-Helfer mit „ihrem“ Publikum, für das sie stets ein wunderbares und reibungsloses Musikfest bereiten.





SONNTAG, 10. AUGUST 2025, 18.00 UHR
KIRCHE ST. GUMBERTUS

N°39
H-MOLL-MESSE

(Wh. vom 9. August)

Johann Sebastian Bach
h-Moll-Messe BWV 232

Tenebrae Choir
Kammerorchester Basel

Nigel Short Musikalische Leitung

Bitte beachten Sie die Anfangszeit: 18.00 Uhr!



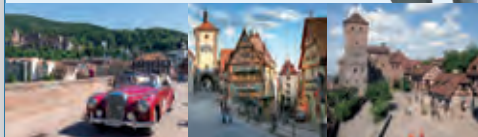
werte schätzen
schätze entdecken

die burgenstraße

Prachtvolle Schlösser, trutzige Burgen, romanische Ruinen: Wo einst Ritter kämpften, Kaiser Hof hielten oder Markgräfinnen wandelten, lässt sich heute (Kultur-) Geschichte mit allen Sinnen erleben. Auf 780 Kilometern verbindet die Burgenstraße zwischen Mannheim und Bayreuth über 60 eindrucksvolle historische Gemäuer – vom weltbekannten Reiseziel bis zum charmanten Geheimtipp, darunter auch die Markgräflische Residenz in Ansbach. Und in den 14 Premium Partner Hotels an der Route ist der Gast dann selbst König.



Entdecken Sie die Burgenstraße auf vier oder zwei Rädern. Jetzt kostenfreie Broschüren bestellen!



Heidelberg

Rothenburg o.d.T.

Nürnberg, Kaiserburg

Die Burgenstraße e.V. · Milchmarkt 2 · 91541 Rothenburg o.d.T.
Tel. 09861 953392-0 · info@burgenstrasse.de

www.burgenstrasse.de



Festspielstadt
Feuchtswangen



Kreuzgangspiele Feuchtswangen Sommer 2025

/// Jane Austen

Stolz und Vorurteil

/// Arthur Conan Doyle

Sherlock Holmes – ein Skandal

/// Astrid Lindgren

Meisterdetektiv Kalle Blomquist

/// Sam MacBratney

Weißt du eigentlich,
wie lieb ich dich hab?

/// Nach William Shakespeare

Julia und Romeo

/// Daugardt/Neumann

Rahel

www.kreuzgangspiele.de

BACH ENTDECKEN

Workshops für Kinder und Jugendliche





Die Eltern im Vormittagskonzert, der Nachwuchs im Workshop.

So kann die ganze Familie die Bachwoche Ansbach erleben und genießen. Und sich danach über Bachs Musik austauschen, denn viele Workshops sind ganz speziell auf die Konzertprogramme des jeweiligen Tages ausgerichtet.

Die Workshops sind in Konzeption und Inhalt auf die altersspezifischen Fähigkeiten und Interessen der Teilnehmer abgestimmt. Die Angaben beziehen sich dabei auf das laufende Schuljahr 2024/2025.

Anmeldung und Information:

Bachwoche Ansbach
Tel. 0981/15037
info@bachwoche.de

Nach Zugang der verbindlichen Anmeldung (siehe Anmeldeformular am Ende dieses Heftes) erhalten Sie eine Bestätigung mit der Rechnung. Nach Zahlungseingang senden wir Ihnen Ihre Karte(n) zu.



*Mit freundlicher Unterstützung
der Erwin-Fricke-Stiftung und
des Lions-Clubs „Christiane
Charlotte“ Ansbach*

BACH ENTDECKEN

Workshops für Kinder und Jugendliche mit und ohne musikalische Vorbildung

Bachs Zauberklänge

Für Kindergartenkinder

Bach unter der Lupe

Für Schüler der Klassen 1-3

Bach vernetzt

Für Schüler der Klassen 4-6

Bachs Einmaleins, Crossover

Ab Klasse 7

Instrumental-Workshop für Jugendliche mit musikalischer Vorbildung

Kurszeiten von 9.30-13.30 Uhr
Platen-Gymnasium Ansbach
(Bahnhofplatz 15)

Konzeption und Leitung:

Petra Mengerlinghausen
(Dipl. Musikpädagogin)
www.musikinder.de

FachleiterInnen:

Milica Debelnogić
Christine Dressel
Monika Faude-Greifenstein
Annemarie Kreuzer
Thomas Wagner

Liebe Eltern, liebe Großeltern,
besondere Erlebnisse bleiben für immer in Erinnerung – wie der erste Schultag oder ein großes Familienfest. Genauso besonders sind die Workshops für Kinder und Jugendliche der Bachwoche Ansbach, die vom 4. bis 9. August unvergessliche Momente schaffen.

Unser erfahrenes musikpädagogisches Team begleitet Ihre Kinder durch Workshops, die Neugier wecken und Kreativität fördern. Musikalische Vorkenntnisse sind dabei nicht notwendig.

Jedes Kind findet seinen eigenen Zugang zu Bachs Musik und darf selbst musizieren. Im Workshop I lassen wir mit Bachs Musik Märchen zu Bilderbüchern für die Ohren werden. Die Grundschul Kinder in Workshop II suchen nach Besonderheiten, die Bach damals mit Tinte und Gänsefeder komponiert hat. Im Workshop III entdecken wir, aus welcher persönlichen Verbindung sie heraus entstanden sind.

Gemeinsam lassen wir im Workshop IV Bachs Melodien erklingen und erleben, wie sie durch unsere Bearbeitungen ein neues Gesicht bekommen.

Wir laden Sie herzlich ein, die Begeisterung live mitzuerleben: Um 13.15 Uhr präsentieren wir täglich kleine Ausschnitte aus einem Workshop. Schenken Sie Ihrem Kind die Chance auf ein unvergessliches musikalisches Abenteuer und seien Sie versichert, wir freuen uns auf die Arbeit mit Ihren Kindern!

Petra Mengerlinghausen



BACHS ZAUBERKLÄNGE

Workshops für Kinder im Kindergartenalter

Ein faszinierendes Zusammenspiel aus Musik und Märchen, das die jungen Teilnehmer:innen in seinen Bann zieht. Beim Zuhören schlüpfen wir in verschiedene Rollen und begeben uns auf die Reise ins 18. Jahrhundert. Wir spielen auf Orff-Instrumenten, singen, tanzen und haben Gelegenheit vielfältige Orchesterinstrumente auszuprobieren.



MONTAG, 4. AUGUST

N° 40 ZAUBERKLÄNGE AUS DEN TROMPETEN.

Blechblasinstrumente wurden schon von Bachs Vorfahren, den Stadtpfeifern in Eisenach, genutzt. Wir erkunden die kraftvollen Bläserklänge in der dritten und vierten Orchestersuite, in seinen Fugen und Kantaten sowie im Märchen vom Posthorn.

DIENSTAG, 5. AUGUST

N° 41 WIND AUS DEN ORGELPFEIFEN.

Wir steigen zur Orgelepore hinauf und bringen die Pfeifen selbst zum Klingen. Bachs Orgelwerke kombinieren wir mit dem Märchen vom Polarwind.

MITTWOCH, 6. AUGUST

N° 42 MAGIE AUF DEN TASTEN.

Bach war ein Meister des Cembalos. Wir begeben uns auf die Suche nach den schnellsten, langsamsten, tiefsten und höchsten Tönen in seinen Klavierwerken und stellen uns vor, wie er in Dresden im Wettstreit musiziert hätte – so ähnlich wie Hase und Igel.

DONNERSTAG, 7. AUGUST

N° 43 MUSIK MIT DER STIMME.

Wir singen selbst Quodlibets und Kanons, die schon Bach kannte. Das Notenbüchlein der Anna Magdalena Bach und die Goldbergvariationen kombinieren wir mit dem Märchen der drei Musikanten.

FREITAG, 8. AUGUST

N° 44 TÖNE AUF DER FLÖTE.

Das Märchen „Eine Flöte zum Tanzen“ lädt uns selbst zum Tanzen ein. Dabei entdecken wir die Brandenburgischen Konzerte, die zweite Orchestersuite BWV 1067 und Blockflöten, die fast so groß wie die Kinder sind.

SAMSTAG, 9. AUGUST

N° 45 SAITENKLÄNGE AUF GITARRE UND LAUTE.

Diese Instrumente begleiten „Das schönste Lied“, ein Märchen von Vogelstimmen. Wir lauschen im Hofgarten den Vögeln und hören sogar den Kuckuck in Bachs Klavier Sonata BWV 963 rufen.

BACH UNTER DER LUPE

Workshops für Schüler der Klassen 1-3

Johann Sebastian Bach hat in seinen Werken mit viel Witz und Scharfsinn so manches Rätsel versteckt – eines davon musste sogar der König von Preußen lösen. Gemeinsam nehmen wir Bachs musikalische Geheimnisse unter die Lupe und lüften einige der Rätsel, um zu verstehen, was sich hinter Bachs Musik und seiner Persönlichkeit verbirgt.



MONTAG, 4. AUGUST

N° 46 SCHWARZ-WEISSE TASTEN.

Bachs Finger flogen nicht nur über die Orgel, sondern ebenso virtuos über Clavichord, Klavier und Cembalo. Wir nehmen diese Instrumente genauer unter die Lupe, um ihre Besonderheiten zu entdecken. Wir hören Klavierstücke, die heute noch im Unterricht aktuell sind, sowie Ausschnitte aus den Cembalokonzerten.

DIENSTAG, 5. AUGUST

N° 47 BETTFEDERN.

Haben die berühmten Goldberg-Variationen tatsächlich dazu beigetragen, dass jemand besser einschlafen konnte? Wir gehen dieser spannenden Frage nach und hören die Kantate „Bleib bei uns, denn es will Abend werden“.

MITTWOCH, 6. AUGUST

N° 48 BROTKRÜMEL.

Was könnte bei Bach auf den Esstisch gekommen sein? Wir betrachten den Choral „Gleich wie Schnee und Regen vom Himmel fällt“ und lernen die „Bauernkantate“ BWV 212 kennen.

DONNERSTAG, 7. AUGUST

N° 49 NOTENBLATT.

Die Kinder dürfen selbst ausprobieren, wie Bach mit Gänsefeder und Tinte komponiert hat. Dabei entdecken wir auch versteckte Botschaften in seinen Werken und untersuchen den Satz „Es erhob sich ein Streit“ aus der Kantate BWV 19.

FREITAG, 8. AUGUST

N° 50 KAFFEESTAUB.

Bach schmeckte der Kaffee so gut, dass er ihm eine ganze Kantate gewidmet hat. Wir lernen die Oboe kennen und begleiten das Konzert für Oboe, Violine und Streicher BWV 1060.

SAMSTAG, 9. AUGUST

N° 51 KERZENWACHS.

Kerzen verbreiten nicht nur Licht, sondern auch Wärme. An diesem Tag hören wir die Hochzeitskantate BWV 202 und genießen Ausschnitte aus der h-Moll Messe.

BACH VERNETZT

Workshops für Schüler der Klassen 4-6

Johann Sebastian Bach war fest in ein Netzwerk eingebunden, das sein Leben und seine Arbeit maßgeblich beeinflusste. Seine Familie war über Generationen hinweg musikalisch aktiv, was ihm früh Zugang zu musikalischem Wissen ermöglichte. Darüber hinaus pflegte er enge berufliche Verbindungen zu Musikern und Adeligen seiner Zeit. Im Workshop beleuchten wir diesen Aspekt auf spannende und interaktive Weise.



MONTAG, 4. AUGUST

N°52 FAMILIENBANDE.

Die Bachs waren ein großes Familienunternehmen in Sachen Musik. Wir entdecken die Musik von Bachs vier komponierenden Söhnen und Kompositionen des Onkels Johann Christoph Bach.

DIENSTAG, 5. AUGUST

N°53 VERFLOCHTEN IN LÜNEBURG.

Zu Fuß reiste Bach nach Lüneburg, um das Internat zu besuchen. Wir beschäftigen uns mit den Sonaten und Suiten für Streichinstrumente und lassen uns von Gedanken inspirieren, die Bach bei dieser Wanderung in den Sinn kamen.

MITTWOCH, 6. AUGUST

N°54 KONTAKTE IN KÖTHEN.

Freundschaftlich war Bach dem Fürsten in Köthen verbunden. Die Orchestersuite BWV 1067 und das „Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach“ erinnern uns an diese Zeit.

DONNERSTAG, 7. AUGUST

N°55 AUSTAUSCH IN HAMBURG UND LÜBECK.

In Hamburg und Lübeck besuchte Bach Meisterkurse, um sein Orgelspiel zu perfektionieren. Werke für Orgel und Tasteninstrumente, wie die Sonate BWV 965 und die Fuge BWV 954, entstanden durch den regen Austausch mit den dort ansässigen Organisten.

FREITAG, 8. AUGUST

N°56 LEIPZIGER VERBINDUNGEN.

Neben den Thomanern leitete Bach in Leipzig ein Studentenorchester, das Collegium Musicum, mit dem er Konzerte für mehrere Cembali aufführte. Wir beschäftigen uns außerdem mit der Kantate BWV 209.

SAMSTAG, 9. AUGUST

N°57 BEZIEHUNGEN NACH BERLIN.

König Friedrich II. lud Bach in sein Schloss nach Potsdam ein. Aus diesem Anlass widmete Bach ihm das „Musikalische Opfer“ BWV 1079, mit dem wir uns im Workshop ebenfalls beschäftigen.

BACHS EINMALEINS, CROSSOVER

Instrumental-Workshops für Schüler ab der 7. Klasse

Egal, ob du Geige, Flöte, Klavier oder E-Gitarre spielst – hier sind alle Instrumente willkommen! In diesem Workshop wird Bachs Musik auf eine völlig neue Weise erlebbar. Wir erstellen eigene Interpretationen mit modernen Elementen, um seine Werke den Jugendlichen zugänglicher zu machen. Ob Pop, Jazz oder Rock – Bachs Musik hat in vielen Stilen ihren Platz gefunden. Jacques Loussier sagte einmal, Bach sei der erste Jazzmusiker gewesen. Gemeinsam entdecken wir, wie vielseitig Bachs Kompositionen wirklich sind!

DIENSTAG, 5. AUGUST

N°58 RHYTHMUS UND PHRASIERUNG.

Bach legte großen Wert auf rhythmische Präzision und elegante Phrasierung. Im Workshop werden wir entdecken, dass Bachs einstimmige Sonaten und Partiten für Violine solo tatsächlich mehrstimmig gedacht sind. Wir spielen mit den Anfangstakten der Fugen und den Liedern aus dem Notenbüchlein der Anna Magdalena Bach.

MITTWOCH, 6. AUGUST

N°59 POLYPHONIE.

Gegensätzliche Stimmen ergänzen sich und verweben sich zu einem harmonischen Ganzen. Bach war ein Meister des Kontrapunkts. Wir werden aus seinen zweistimmigen Inventionen musizieren und die kreativen Spielereien entdecken, die er in den zweistimmigen Kanons aus der Sammlung BWV 1087, dem „Musikalischen Opfer“ und der „Kunst der Fuge“ eingebaut hat.

DONNERSTAG, 7. AUGUST

N°60 IMPROVISATION.

Bach war ein Meister der Improvisation, besonders an der Orgel. Im Workshop erforschen wir die Triosonaten, die er allein auf der Orgel spielte. Mit der Toccata in d-Moll wollen wir nachvollziehen, wie Bach spontan Musik schuf. Mit seinen ältesten Söhnen Carl Philipp Emanuel und Wilhelm Friedemann hätte er zudem heute als Jazztrio auftreten können.

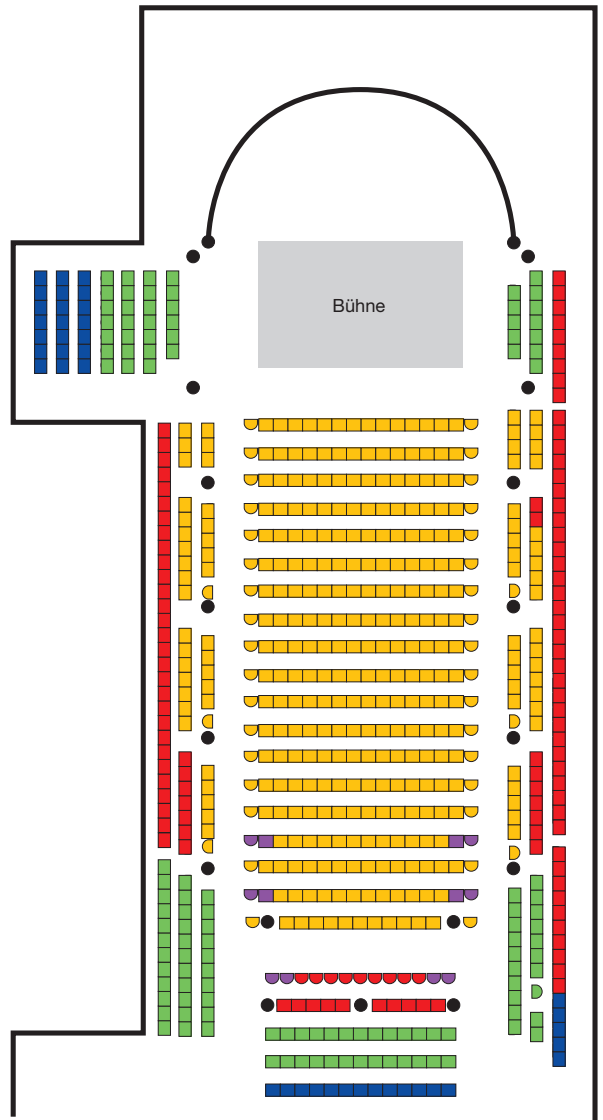
FREITAG, 8. AUGUST

N°61 STRUKTUR UND HARMONIE.

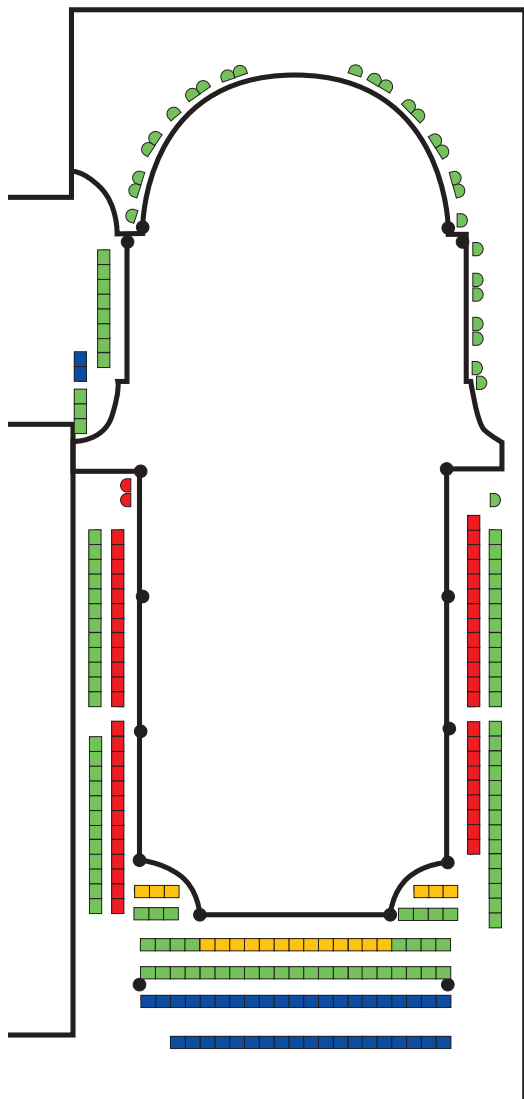
Bachs Söhne haben das Quartett für sich entdeckt, doch schon bei Johann Sebastian finden sich Anklänge dieser Form. Wir werden aus Johann Christians C-Dur-Quartett musizieren und Sopran, Alt, Tenor und Bass der Choräle von Johann Sebastian auf unsere Instrumente übertragen.

ST. GUMBERTUS

-  Kategorie A
-  Kategorie B
-  Kategorie C
-  Kategorie D
-  Rollstuhlplätze 



Empore



Orgelempore

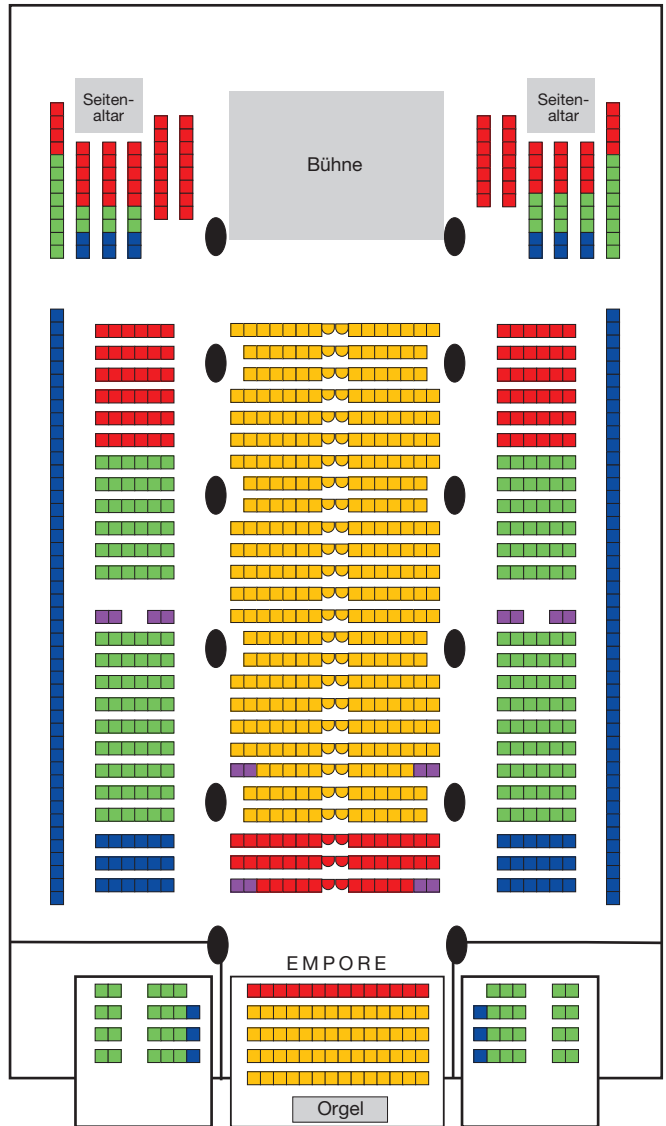


über der Orgelempore



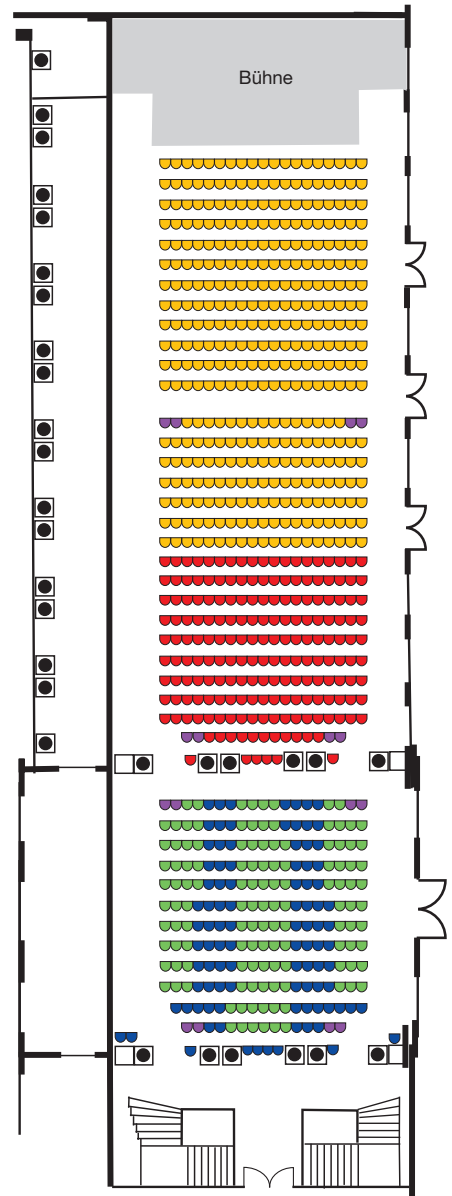
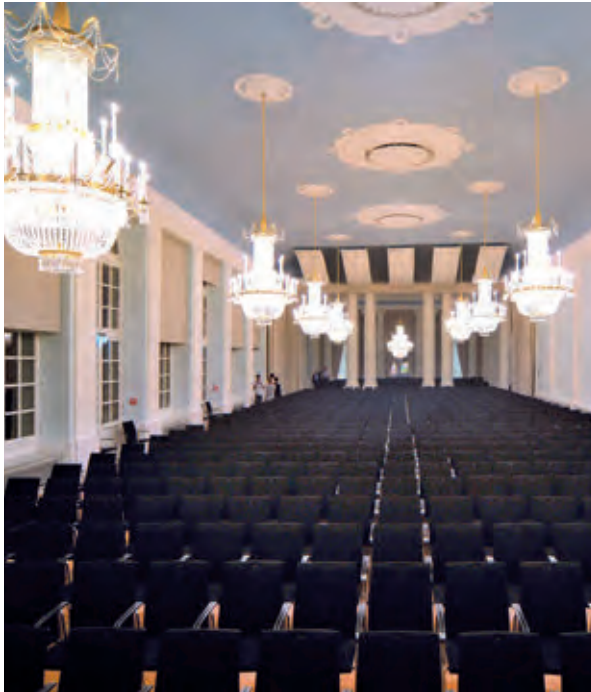
ST. JOHANNIS

-  Kategorie A
-  Kategorie B
-  Kategorie C
-  Kategorie D
-  Rollstuhlplätze 







ORANGERIE

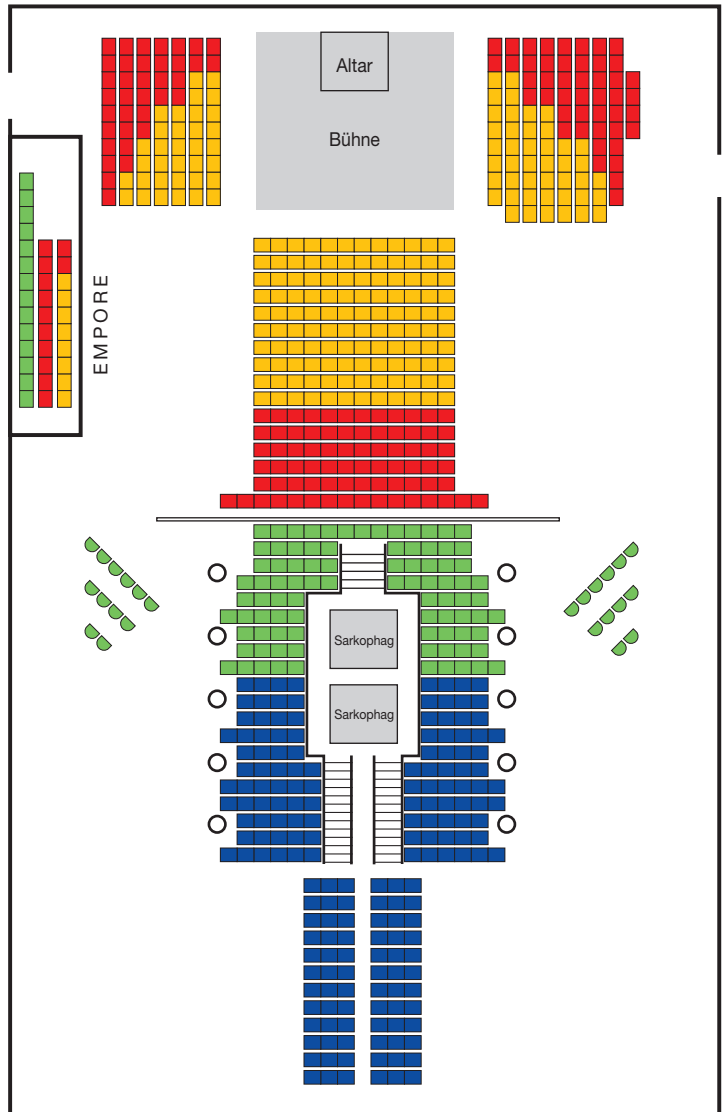
- Kategorie A
- Kategorie B
- Kategorie C
- Kategorie D
- Rollstuhlplätze ♿



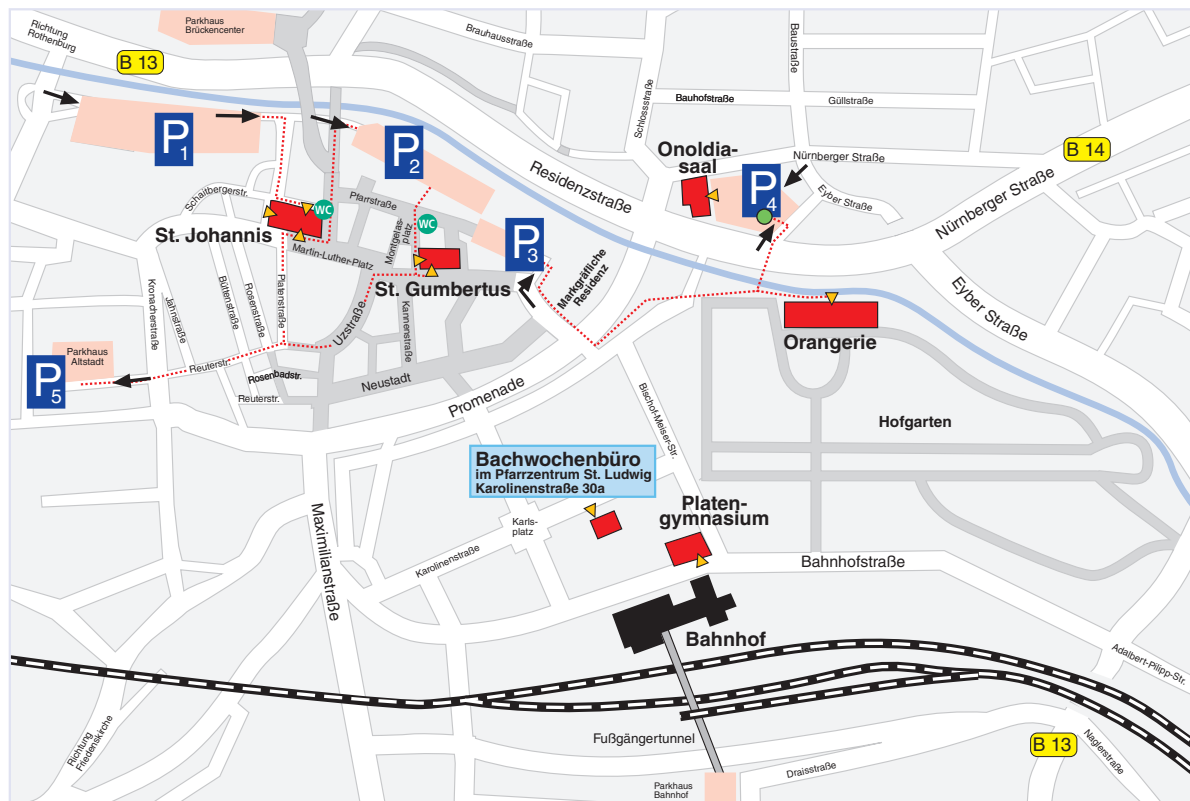


MÜNSTER HEILSRBRONN

-  Kategorie A
-  Kategorie B
-  Kategorie C
-  Kategorie D



PARKPLÄTZE UND KONZERTORTE



P1
Altstadt West
 für St. Johannis
 und St. Gumbertus

P2
Altstadt Ost
 für St. Johannis
 und St. Gumbertus

P3
Reitbahn
 für St. Gumbertus

P4
Hofwiese
 für Orangerie
 und Onoldiasaal

P5
Parkhaus Altstadt
 für St. Johannis
 und St. Gumbertus

- ← Zufahrt zu den Parkplätzen
- Fußwege zu den Konzertsälen
- ◀ Eingänge zu den Konzertsälen
- WC Toiletten für Konzerte
- Busabfahrt Landpartie: P4

Während der Konzerte stehen die mit dem Logo der Bachwoche Ansbach bezeichneten Parkplätze kostenfrei zur Verfügung. Bei Verweilen nach dem Ende der Konzerte werden Parkgebühren in üblicher Höhe fällig.

Die Bachwochen-Parkkarte:

Als besonderen Service bieten wir unseren Besuchern die Bachwochen-Card an, die je nach Dauer des Aufenthaltes preislich gestaffelt ist. Für die gesamte Bachwoche kostet sie maximal 20 €. Sie berechtigt während der Bachwoche zum Parken auf allen öffentlichen Parkplätzen in Ansbach – mit Ausnahme der Anwohnerparkplätze und Parkhäuser. Die Parkkarte kann bereits mit der Kartenbestellung angefordert werden und wird zusammen mit den Karten versandt.

Jetzt
TICKETS
sichern!

dein ticketportal

für Klassik, Konzerte,
Theater und vieles mehr

reservix.de

reservix
dein ticketportal

KARTENPREISE

Preiskategorie:

Zeit	Ort	Abo	Nr.	Veranstaltung	Preiskategorie:			
					A Euro	B Euro	C Euro	D Euro
Freitag, 01.08.								
11.00	Pfarrzentrum St. Johannis		01	Einführung ins Programm	Freier Eintritt, freie Platzwahl			
15.30	St. Johannis		02	Eröffnungsgottesdienst	Freier Eintritt, freie Platzwahl			
19.30	Orangerie	ABO	03	Orchesterkonzert 1	95	75	40	15
Samstag, 02.08.								
11.00	St. Johannis	ABO	04	Bach - Bachiana - Bacharach	69	59	35	15
15.30	St. Johannis		05	Bach-Sprechstunde 1	20	Freie Platzwahl		
19.30	St. Gumbertus	ABO	06	Kantaten 1	95	75	40	15
Sonntag, 03.08.								
11.00	Orangerie	ABO	07	Orchesterkonzert 2	79	69	35	15
15.30	Onoldiasaal		08	Bach-Sprechstunde 2	Freier Eintritt, freie Platzwahl			
19.30	St. Gumbertus		09	Kantaten 1 (Wh.)	95	75	40	15
19.30	Orangerie	ABO	10	Klavierduo	79	69	35	15
Montag, 04.08.								
09.30	Landpartie Schwabach		11	Ausflugspaket 1	45	(Busfahrt, Museum, Konzert)		
10.00	Landpartie Schwabach		12	Ausflugspaket 2	45	(Busfahrt, Stadtführung, Konzert)		
12.30	Landpartie Schwabach		13	Ausflugspaket 3	35	(Museum, Konzert, eigene Anreise)		
12.30	Landpartie Schwabach		14	Ausflugspaket 4	35	(Konzert inkl. Busfahrt)		
14.30	Schwabach Stadtkirche		15	Konzert zur Landpartie	25	(Konzert, eigene Anreise)		
15.30	Onoldiasaal		16	Bach-Sprechstunde 3	Freier Eintritt, freie Platzwahl			
19.30	St. Johannis	ABO	17	Präludien, Fugen, Fantasien...	69	59	35	15
Dienstag, 05.08.								
11.00	Münster Heilsbronn		18	Kantaten 2	79	69	35	15
15.30	Münster Heilsbronn		19	Kantaten 2 (Wh.)	79	69	35	15
15.30	Onoldiasaal		20	Bach-Sprechstunde 4	Freier Eintritt, freie Platzwahl			
19.30	Orangerie	ABO	21	Goldberg	79	69	35	15

					Preiskategorie:			
Zeit	Ort	Abo	Nr.	Veranstaltung	A Euro	B Euro	C Euro	D Euro
Mittwoch, 06.08.								
11.00	St. Gumbertus		22	Ansbach singt	5	Freie Platzwahl		
12.05	Innenstadt		23	Ansbach klingt				
15.30	Onoldiasaal		24	Bach-Sprechstunde 5	Freier Eintritt, freie Platzwahl			
19.30	St. Gumbertus	ABO	25	Kantaten 3	95	75	40	15
Donnerstag, 07.08.								
11.00	Orangerie	ABO	26	Wohltemperiert	79	69	35	15
15.30	Onoldiasaal		27	Bach-Sprechstunde 6	Freier Eintritt, freie Platzwahl			
19.30	St. Gumbertus		28	Kantaten 3 (Wh.)	95	75	40	15
19.30	St. Johannes	ABO	29	Marsyas Baroque	69	59	35	15
Freitag, 08.08.								
11.00	St. Gumbertus	ABO	30	Orgel-Wunschkonzert	69	59	35	15
15.30	St. Gumbertus		31	Bach-Sprechstunde 7	Freier Eintritt, freie Platzwahl			
19.30	Orangerie	ABO	32	Orchesterkonzert 3	95	75	40	15
22.00	Onoldiasaal		33	Jazztime	35	25	15	10
Samstag 09.08.								
11.00	St. Johannes	ABO	34	Violine solo	79	69	35	15
15.30	St. Johannes		35	Bach-Sprechstunde 8	Freier Eintritt, freie Platzwahl			
19.30	St. Gumbertus	ABO	36	h-Moll-Messe	95	75	40	15
Sonntag, 10.08.								
11.00	Orangerie		37	Groove, Sounds and Silence	40	30	20	10
15.00	St. Johannes		38	Konzert der Bachwochen-Helfer	Freier Eintritt, freie Platzwahl			
18.00	St. Gumbertus		39	h-Moll-Messe (Wh.)	95	75	40	15

				Kat. A	Kat. B
Abonnementspreise:	ABO	Gesamtabo	Fr, 01.08. bis Sa, 09.08.	1.100 €	900 €
		Teilabo 1	Fr, 01.08. bis Di, 05.08.	550 €	450 €
		Teilabo 2	Mi, 06.08. bis Sa, 09.08.	550 €	450 €

Für die Konzerte im Abonnement können auch Einzelkarten gebucht werden.

DER ALMANACH 2025 – DAS MAGAZIN DER BACHWOCHE ANSBACH

Aus dem Inhalt

- Vom Drachentöter zum deutschen Michel: die nicht nur musikalische Bedeutung des Erzengels Michael
- „Bachs Chor“: vor 45 Jahren polarisierte Joshua Rifkin die Bach-Interpretation
- Der fünfte Evangelist: wieviel Verkündigung steckt in der Musik Johann Sebastian Bachs?
- Eine platonische Beziehung: die Bachwoche und Albert Schweitzer
- Das vollständige, aktuelle Programm der Bachwoche 2025
- Biographien und Bilder

Der Almanach der Bachwoche Ansbach

- kostet 20,- €
- Für Mitglieder des Vereins Freunde der Bachwoche Ansbach: Der Almanach ist im Beitrag bereits enthalten
- Für Nichtmitglieder:
Der Almanach kann mit den Karten bestellt und vorab (zuzügl. Versandkosten) bezahlt werden
- Versandzeitpunkt ist Anfang Juli 2025



EINTRITTSKARTEN UNTERKUNFT

Einige Konzerte werden wiederholt. Wenn Sie kein Abonnement, sondern Einzelkarten bestellen möchten, empfehlen wir Ihnen, die nicht ins Abonnement eingebundenen Konzerte zu buchen. Selbstverständlich können Sie auch Einzelkarten in den Abonnement-Konzerten bestellen.

Bitte leisten Sie keine Vorauszahlungen. Sie erhalten von uns zunächst eine Rechnung. Noch besser: Sie erteilen uns bereits mit der Bestellung eine Ermächtigung zum Lastschrift-Einzug. Nach Zahlungseingang erfolgt der Kartenversand per Einschreiben.

Im Internet erfolgt die Kartenbuchung über unseren Ticketpartner reservix. Hier können Sie direkt im Saalplan Ihre Plätze aussuchen.

Falls Sie eine **Unterkunft** suchen, beachten Sie bitte die Angebote unserer Inserenten. Behilflich ist Ihnen auch die Tourist-Info in Ansbach (Joh.-Seb.-Bach-Platz 1)
Tel. 0981/51-243 · Fax 0981/51-365
tourismus@ansbach.de

BITTE BEACHTEN SIE:

Die Mitnahme von größeren Taschen, Rucksäcken o.ä. in die Konzerte ist nicht gestattet. Bitte haben Sie Verständnis für mögliche Taschenkontrollen.

Übernachtungen zur Bachwoche 2025



VOM NATURPARK FRANKENHÖHE
ZUR ROMANTISCHEN STRASSE

Burg Colmberg



Wir vermitteln
Ihnen **schöne Hotels**
und **gute Gasthöfe**
in der Region.

Gerne senden
wir Ihnen unsere
Angebote zu.

Rothenburg o.d.T.



Selbstverständlich
erhalten Sie bei
uns auch alle Infor-
mationen über die
Region mit Aus-
flugsmöglichkeiten,
Sehenswertem
und mehr.

Tourismusverband
Romantisches Franken

Am Kirchberg 4 · 91598 Colmberg
Tel. +49 (0) 98 03/ 9 41 41
Fax +49 (0) 98 03/ 9 41 44

info@romantisches-franken.de

www.romantisches-franken.de

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

(in Auszügen):

Mit der Kartenbestellung bei der Bachwoche Ansbach GmbH (BWA) akzeptiert der Kunde die AGB des Veranstalters.

Der Umfang der vertraglichen Leistungsverpflichtungen ergibt sich ausschließlich aus dem Angebot und/oder der Auftragsbestätigung der BWA und/oder den Angaben in der Vertragsbestätigung sowie diesen AGB. Im Rahmen des Vertragsgegenstandes bestimmt und verantwortet die BWA, wie der Vertrag ausgeführt wird.

Alle Angebote der BWA sind freibleibend, sofern im Angebot nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist. Sämtliche Ausschreibungen im Internet, in Medien und Prospekten sind lediglich eine unverbindliche Einladung an den Kunden zur Abgabe eines Angebotes. Verträge zwischen der BWA und dem Kunden kommen grundsätzlich erst mit der ausdrücklichen Annahme und Bearbeitung der Bestellung des Kunden durch die BWA zustande. Nebenabreden, die den Umfang der vertraglichen Leistungen verändern, bedürfen einer ausdrücklichen Bestätigung.

Die Preise verstehen sich als Endpreise zzgl. Portokosten für den versicherten Versand per Einschreiben. Der Kunde verpflichtet sich, den Rechnungsbetrag zuzüglich der Portokosten innerhalb von 14 Tagen zu begleichen. Der Versand der Karten erfolgt nach Zahlungseingang. Maßgeblich ist das Datum des Zahlungseingangs. Bei Lastschriftermächtigung werden die Karten am Tag des Lastschritteinzugs verschickt. Nach Ablauf des Zahlungszieles ist die BWA berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und die Karten wieder in den freien Verkauf zu geben.

Nachträgliche Änderungen einer Bestellung sowie Kartenrückgabe und -tausch sind auch bei nur teilweise erfüllten Bestellungen nicht möglich. Es besteht kein Anspruch auf Rücknahme oder Umtausch von Karten für nicht wahrgenommene Konzerte.

Beim Erhalt der Eintrittskarte(n) sind die Kartenaufdrucke (Datum, Uhrzeit, Veranstaltung, Preisgruppe) sofort zu überprüfen. Spätere Reklamationen können nicht anerkannt werden.

An der Konzertkasse kommen Restkarten eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung zum Verkauf. Hinterlegte Karten müssen spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden.

Für in Verlust geratene Eintrittskarten wird seitens des Veranstalters kein Ersatz gewährt.

Der Erwerb von Eintrittskarten zum Weiterverkauf ist grundsätzlich untersagt. Ausnahmen hiervon bedürfen einer vorherigen schriftlichen Zustimmung des Veranstalters. Auch auf dem Veranstaltungsgelände ist ausschließlich der Veranstalter bzw. eine von ihm beauftragte Person (Firma) zum Verkauf von Eintrittskarten sowie von Waren und Dienstleistungen berechtigt.

Besetzungs- und/oder Programmänderungen sind möglich durch Krankheit oder Verhinderung der Künstler, durch von einer Behörde oder ihre Beauftragte festgestellte Gefahrenlagen, Naturkatastrophen oder Pandemien.

Sie berechtigen nicht zum Rücktritt vom Vertrag, zur Rückgabe der Karten oder zur Minderung des Kaufpreises.

Bei genereller Absage einer Veranstaltung wird innerhalb einer Frist von sechs Wochen nach dem Termin der Veranstaltung gegen Vorlage der Eintrittskarte der Kaufpreis von BWA zurückerstattet.

Sollte eine bereits laufende Veranstaltung abgebrochen werden müssen, kann kein Ersatz gewährt werden.

Die BWA behält sich vor, den Beginn der Aufführung aus organisatorischen Gründen zeitlich zu verschieben.

Der Kunde nimmt die Leistung der BWA grundsätzlich auf eigene Gefahr in Anspruch.

Erfüllungsort und Gerichtsstand sämtlicher Ansprüche aus diesem Vertrag ist Ansbach.

Sollte eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise nichtig sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der anderen Bestimmungen hiervon unberührt.

Seit dem 9. Januar 2016 sind wir verpflichtet, auf die Internetseite der EU hinzuweisen, die Informationen zur Schlichtung von Streitigkeiten zwischen Händler und Kunde enthält. Diese Plattform ist unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr/> abrufbar.

Die vollständigen AGB finden Sie unter **www.bachwoche.de**



FORMULARE

- Antrag Mitgliedschaft im Verein der Freunde der Bachwoche Ansbach e.V.
- Anmeldung Kinder- und Jugend-Workshops
- Bestellung Konzertkarten

ANMELDUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM VEREIN DER FREUNDE DER BACHWOCHE ANSBACH E.V.

Bitte senden an:

Verein der Freunde der Bachwoche Ansbach e. V.

Brauhausstraße 15, 91522 Ansbach, E-Mail: freunde@bachwoche.de

Vorname, Nachname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl Ort

E-Mail

Telefon (nur für Rückfragen)

Geburtsdatum (freiwillig)

Ort, Datum

Unterschrift

Hiermit erkläre ich meinen Eintritt in den
Verein der Freunde der Bachwoche Ansbach e.V.
in der nebenstehend angekreuzten Form:

Über die Zahlungsmöglichkeiten für
Beiträge und Spenden werde ich
umgehend schriftlich informiert.

Mitgliedschaft einzeln
Beitrag zur Zeit: 220,- € p.a.

Mitgliedschaft mit Partner/in
Beitrag zur Zeit: 400,- € p.a.

Jugend-Mitgliedschaft
(bis 25 Jahre, vor dem Berufseinstieg)
Beitrag zur Zeit: 120,- € p.a.

Geschenkmemberschaft
(bis zum Ende der nächsten Bachwoche)
Beitrag zur Zeit: 250,- € p.a.

für _____

Vorname, Nachname



Die Anmeldung für die Mitgliedschaft
kann auch als ausfüllbares PDF unter
[www.bachwoche.de/de/
verein-der-freunde.html](http://www.bachwoche.de/de/verein-der-freunde.html)
heruntergeladen werden.

ANMELDUNG FÜR KINDER- UND JUGENDWORKSHOPS

Bitte senden an:

Bachwoche Ansbach

Brauhausstraße 15, 91522 Ansbach

E-Mail: info@bachwoche.de

**Auf Blattrückseite
die gewünschten
Workshops eintragen**



Vorname, Nachname **Erziehungsberechtigter**

Telefon

E-Mail

Straße, Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Preise für die Teilnahme:

pro Tag: 17,50 €

ab drei Tagen pro Tag: 15,- € (nicht für Crossover)

Crossover pro Tag: 20,- €

Abo für einen ganzen Workshop: 72,- €



Ort, Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigter

Mit der Anmeldung erkläre ich mein Einverständnis, dass während der Workshops eventuell aufgenommene Bilder, Töne und Videos für die Berichterstattung sowie zu Werbezwecken für die Bachwoche verwendet werden können. Alle benötigten Materialien werden von der Bachwoche gestellt und sind im Preis enthalten. Bitte geben Sie Ihrem Kind eine Kleinigkeit zum Essen und Trinken sowie rutschfeste Socken oder Gymnastikschläppchen mit. Falls Ihr Kind an Allergien oder Erkrankungen leidet, geben Sie uns bitte Bescheid.



Die Anmeldung für die Workshops kann auch als ausfüllbares PDF unter www.bachwoche.de heruntergeladen werden.



Ich melde mein Kind (Name) _____ Geburtsdatum _____ für folgenden Workshop an:

Bachs Zauberklänge Tag(e): _____

Bach unter der Lupe Tag(e): _____

Bach vernetzt Tag(e): _____

Bachs Einmaleins, Crossover Tag(e): _____

Musikalische Vorbildung Kind 1 (bei Workshop Crossover verbindlich)

Ich melde mein Kind (Name) _____ Geburtsdatum _____ für folgenden Workshop an:

Bachs Zauberklänge Tag(e): _____

Bach unter der Lupe Tag(e): _____

Bach vernetzt Tag(e): _____

Bachs Einmaleins, Crossover Tag(e): _____

Musikalische Vorbildung Kind 2 (bei Workshop Crossover verbindlich)

Ich melde mein Kind (Name) _____ Geburtsdatum _____ für folgenden Workshop an:

Bachs Zauberklänge Tag(e): _____

Bach unter der Lupe Tag(e): _____

Bach vernetzt Tag(e): _____

Bachs Einmaleins, Crossover Tag(e): _____

Musikalische Vorbildung Kind 3 (bei Workshop Crossover verbindlich)

BESTELLFORMULAR KONZERTKARTEN

Bitte senden an:

Bachwoche Ansbach GmbH

Brauhausstraße 15, 91522 Ansbach

E-Mail: info@bachwoche.de

**Auf Blattrückseite
die gewünschten
Konzerte eintragen**



Vorname, Nachname

Kunden-Nr. (falls bekannt)

Straße, Hausnummer

Telefon (nur für Rückfragen)

Postleitzahl

Ort

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift



Nur angeben, falls der fällige Betrag im Lastschriftverfahren eingezogen werden soll:

Kontoinhaber: _____ IBAN: _____

Kreditinstitut: _____ BIC: _____

SEPA-Lastschriftmandat:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00001424868

Mandatsreferenznummer: wird separat mitgeteilt

Ich ermächtige die Bachwoche Ansbach GmbH Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Bachwoche Ansbach GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

E-Mail (Pflichtfeld)

Ort, Datum

Unterschrift (Kontoinhaber)



IMPRESSUM

BACHWOCHE ANSBACH GmbH

Brauhausstraße 15 · 91522 Ansbach

Tel. 0981/15037

E-Mail: info@bachwoche.de
Internet: www.bachwoche.de

Intendant und Geschäftsführer: Dr. Andreas Bomba

Fotos:

S. 5 re., 73: Holger Schneider | S. 6/7: Christine Schneider | S. 8, 30, 50 u., 53, 54: André DeGeare | S. 11, 16, 28/29: Hans von Draminski | S. 12: Katharina Gebauer | S. 13: Harald Hoffmann (Miels), Theresa Pewal (Wey), Guido Werner (Grah) | S. 18: Gustav Eckart | S. 21: Stadt Schwabach | S. 23 u.: Sonat Vox | S. 24: Harald Hoffmann | S. 26/27: Carole Parodi | S. 31: Michael Vogel | S. 32: Gerald Collett | S. 36/37: Andrej Grilc | S. 40: Matthias Müller | S. 42/43: Ralph Steckelbach | S. 44: Kaupo Kikkas | S. 46/47: Sim Canetty-Clarke | S. 48/49: Christina Feldhoff | S. 50 o.: Elke Walter | S. 56-58: Martin Stumpf | alle anderen: Jim Albright, Archiv Bachwoche Ansbach, privat

Gestaltung: Böker & Mundry Werbeagentur GmbH, Ansbach

Druck: Druckerei Thuy GmbH & Co. KG

Änderungen des Programms vorbehalten!

Die Durchführung der Bachwoche wird
unterstützt durch Zuschüsse von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Wir danken unseren Sponsoren und Spendern ...



... unseren Gesellschaftern ...



... unseren Medienpartnern



... und den Evang.-Luth.
Stadtkirchen Ansbach



Tickets
online:



www.bachwoche.de